Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

101. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 13. September | Nr. 10/2025

Aus dem Inhalt

Stellenausschreibung	Seite 3	Fotoausstellung	Seite 6
Vollsperrung	Seite 5	Jobmesse Fleesenseeschule	Seite 17

Foto: pixabay.com

Postwurfsendung

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Herrn Dieter Wahls	am 15.09.2025
Herrn Werner Wolske	am 20.09.2025
Herrn Joachim Wendel	am 25.09.2025
Frau Ute Voß	am 27.09.2025
Frau Astrid Schmidt	am 28.09.2025
Frau Regina Lachmann	am 09.10.2025

zum 75. Geburtstag

Herrn Klaus-Peter Strumberger	am 20.09.2025
Herrn Hans-Joachim Montkowski	am 21.09.2025
Herrn Gennadiy Letuschi	am 05.10.2025

zum 80. Geburtstag

Herrn Karl-Heinz Schmidt	am 15.09.2025
Frau Erika Fiebranz	am 22.09.2025

zum 85. Geburtstag

Frau Hannelore Edelgard David	am 13.09.2025
Herrn Willy Schwarz	am 18.09.2025
Frau Gerda Puls	am 19.09.2025
Herrn Günter Goosmann	am 27.09.2025

zum 90. Geburtstag

Frau Frieda Bartel	am 09.10.2025

Das Fest der

diamantenen Hochzeit

feierte am **28.08.2025**
das Ehepaar
Marianne und Horst Pruskowsky.

Dazu gratulieren wir im Namen der Inselstadt Malchow ganz herzlich.

René Putzar
Bürgermeister

Rickert Reeps
Präsident der
Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Nossentiner Hütte

Das Fest der

goldenen Hochzeit

feiert am **24.10.2025**
das Ehepaar
Christine und Egon Blank.

Herzlichen
Glückwunsch

Fünfseen

OT Rogeez
am 11.10.2025
Frau Emma Busenius — zum 85. Geburtstag
OT Petersdorf
am 11.10.2025
Frau Anita Bem — zum 75. Geburtstag

Göhren-Lebbin

OT Wendhof
am 09.10.2025
Herrn Volker Jonsson — zum 80. Geburtstag
OT Penkow
am 13.10.2025
Frau Stefanie Bergmann-Saß — zum 70. Geburtstag
am 21.10.2025
Herrn Helmut Böcker — zum 70. Geburtstag

Nossentiner Hütte

am 23.10.2025
Herrn Reinhard Scheppat — zum 70. Geburtstag
am 24.10.2025
Herrn Erhard Köpk — zum 80. Geburtstag

Zislow

am 08.10.2025
Herrn Bernd Ohlrich — zum 70. Geburtstag
am 17.10.2025
Herrn Otto Basilewski — zum 75. Geburtstag
am 31.10.2025
Herrn Joachim Dittmann — zum 80. Geburtstag

Foto: pixabay.com

*Datenschutz und Meldegesetz: An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag. Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.*

René Putzar
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Inselstadt Malchow als geschäftsführende Gemeinde des Amtes Malchow, bestehend aus der Inselstadt Malchow und weiteren sieben Gemeinden, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Mitarbeiter (m/w/d) Hochbau

für den Bereich der Gemeinden.

Ihr Aufgabengebiet:
- verwaltungstechnische Betreuung und Abwicklung von Bauvorhaben
- Planung, Durchführung, Überwachung und Abrechnung baulicher Maßnahmen im Rahmen von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie bauintensiver Unterhaltungsmaßnahmen unter Ausnutzung des Verhandlungsspielraumes der VOB, UVgO, EU-Richtlinien
- Ausschreibung von Rahmenverträgen und die Betreuung der Umsetzung bzw. die Abrechnung
- Ausschreibung, Betreuung und Abrechnung von Planungsleistungen unter Ausnutzung des Verhandlungsspielraumes der HOAI i.V.m. BGB
- Vorbereitung und Durchführung von nationalen und EU-weiten Vergabeverfahren
- Beantragung und Abrechnung von finanziellen Zuwendungen
- Aufstellung von Kostenschätzung für die Haushaltplanung und Überwachung

Ihr Profil:
- erfolgreicher Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Diplom) in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder eine Verwaltungsausbildung mit vergleichbaren Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen
- wünschenswert sind berufspraktische Erfahrungen im Bauwesen/Baumanagement
- Kenntnisse der anzuwendenden Rechtsvorschriften wie VOB, UVgO, HOAI, Baugesetzbuch, Bauordnungsrecht und sonstiger Bau- und Verwaltungsvorschriften
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Verhandlungsgeschick

Wir bieten:
- unbefristete Vollzeitstelle (aktuell 39 h/Woche)
- Vergütung erfolgt bei Vorliegen der fachlichen Voraussetzungen bis zur **Entgeltgruppe10 TVöD** (Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes in der für die Inselstadt Malchow geltenden Fassung)
- zusätzlich eine betriebliche Altersversorgung, ein jährliches Leistungsentgelt sowie eine Jahressonderzahlung
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeitregelungen
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr sowie am 24.12. und 31.12. bezahlt frei

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **21.09.2025** vorzugsweise per E-Mail im PDF-Format an personal@inselstadt-malchow.de oder in Papierform an die Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 25.08.2025

René Putzar
Bürgermeister

Schiedspersonen für die Wahlperiode 2025-2030 gesucht

Zum Ablauf der aktuellen Wahlperiode sucht das Amt Malchow interessierte Bewerber*innen für die Besetzung der Schiedsstelle mit einer Schiedsperson sowie mit einer stellvertretenden Schiedsperson. **Bewerbungsschluss ist der 26. September 2025.**
Die Schiedsperson und die stellvertretende Schiedsperson werden vom Amtsausschuss für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Berufung und Verpflichtung in das Amt erfolgt durch den Direktor des Amtsgerichtes Waren (Müritz), unter deren fachlicher Aufsicht die Schiedspersonen stehen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von Schiedspersonen ehrenamtlich wahrgenommen.

Aufgaben der Schiedsperson
Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ besteht die Aufgabe einer Schiedsperson darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten. Durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches sollen so gerichtliche Auseinandersetzungen vermieden werden.

Voraussetzungen
Für die Berufung als Schiedsperson müssen Bewerber*innen entsprechend den Maßgaben des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes – SchStG M-V das 25. Lebensjahr vollendet haben und im Bereich der Schiedsstelle, d. h. im Amt Malchow, wohnen. Zudem wird geprüft, ob die Bewerber*innen nach der Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sind sowie die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter besitzen. Zudem dürfen sich die Personen nicht im Vermögensverfall (z. B. keine Insolvenz, kein Eintrag im Schuldnerverzeichnis) befinden.

persönliche Anforderungen
Für das Ehrenamt ist es besonders wichtig, dass die Schiedsperson und die stellvertretende Schiedsperson ein offenes Ohr für die Probleme der Menschen haben, ein hohes Maß an menschlichem Einfühlungsvermögen mitbringen und eine gewisse Lebenserfahrung und Integrität besitzen sowie fähig sind, den Streitparteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen.
Für die Tätigkeit sollten die Bewerber*innen einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Amtsgeschäfte hinreichenden Bildungsgrad aufweisen, im mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch sicher sein und über die für die Amtsgeschäfte erforderliche Zeit verfügen.
Weitere Informationen zur Arbeit der Schiedsstellen erhalten Sie auch unter www.schiedsamt.de.

Aufruf
Das Amt Malchow ruft Interessenten an dieser anspruchsvollen, ehrenamtlichen Tätigkeit auf, sich zu bewerben. Bewerbungen können bis zum 26. September 2025 beim Amt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow, eingereicht werden.
Ein Bewerbungsformular ist beim Einwohnermeldeamt erhältlich und kann von der Internetseite des Amtes Malchow (https://www.amt-malchow.de/seite/179274/schiedsstelle.html) heruntergeladen werden.

Birgit Kurth
Amtsvorsteherin

Ausschreibung landwirtschaftlicher Nutzflächen zur langfristigen Verpachtung in der Gemeinde Nossentiner Hütte

Die Gemeinde Nossentiner Hütte schreibt die untenstehende Ackerfläche zur langfristigen Verpachtung aus.

1. Allgemeine Angaben zur Fläche:

Gemarkung:	Sparow
Flur:	3
Flurstück:	10/1,16 und 37/2
Art der Nutzung:	Ackerland
Größe:	1,9989 ha

2. Vertragsbedingungen

Art des Vertrags:	landwirtschaftlicher Pachtvertrag
Pachtbeginn:	01.10.2025
Pachtpreis:	9,36 €/Ackerzahl
Maximale Pachtlaufzeit:	**6 Jahre mit Option auf Verlängerung auf weitere 6 Jahre**

Die Gemeinde Nossentiner Hütte behält sich vor, ggf. kürzere Laufzeiten zu vereinbaren.

Gesamtgröße (ha)	1,9989 ha
dav. Ackerland (ha)	1,9989 ha
Ø Ackerzahl	37

Gesamtpachtzins (€/Jahr) 612,59 €

Die Verpachtung erfolgt ausschließlich zu landwirtschaftlichen Zwecken.

Eine gemeinsame Vorortbesichtigung der Pachtflächen wird nicht angeboten. Die Kosten für eine vom Pächter eventuell gewünschte amtliche Grenzanzeige bei der Pachtübernahme werden vom Verpächter nicht übernommen.

3. Vergabekriterien

Anlehnend an den Landtagsbeschluss vom Mai 2000 zur Vergabe landeseigener Pachtflächen und basierend auf der Koalitionsvereinbarung 2021 bis 2026, werden kommunale landwirtschaftliche Nutzflächen zur langfristigen Verpachtung mit dem Ziel angeboten, eine hohe Wertschöpfung zu erreichen, landwirtschaftliche Familienbetriebe besonders zu stärken und den ökologischen Landbau auszubauen. Eine Verpachtung erfolgt grundsätzlich nur an ortsansässige Landwirtschaftsbetriebe, die ihren Betriebssitz oder eine ständig bewirtschaftete Betriebsstätte höchstens 10 (Straßen-) km entfernt von der ausgeschriebenen Fläche haben. Vorrang genießen Betriebe mit arbeitsintensiven Produktionsprofilen.

Dabei werden folgende Kriterien in die Abwägung mitberücksichtigt:

- regionale Verarbeitung und Vermarktung
- soziales Engagement in der Region
- Lage der Ausschreibungsflächen zum Betriebssitz bzw. der Bewirtschaftungsflächen des Pachtinteressenten
- Bonität des Pächters

4. Bewerbung und Frist

Der Ausschreibungszeitraum beginnt am 25.08.2025 und endet am 18.09.2025 um 12:00 Uhr.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung zur Ausschreibung an:
Amt Malchow
Alter Markt 1
17213 Malchow

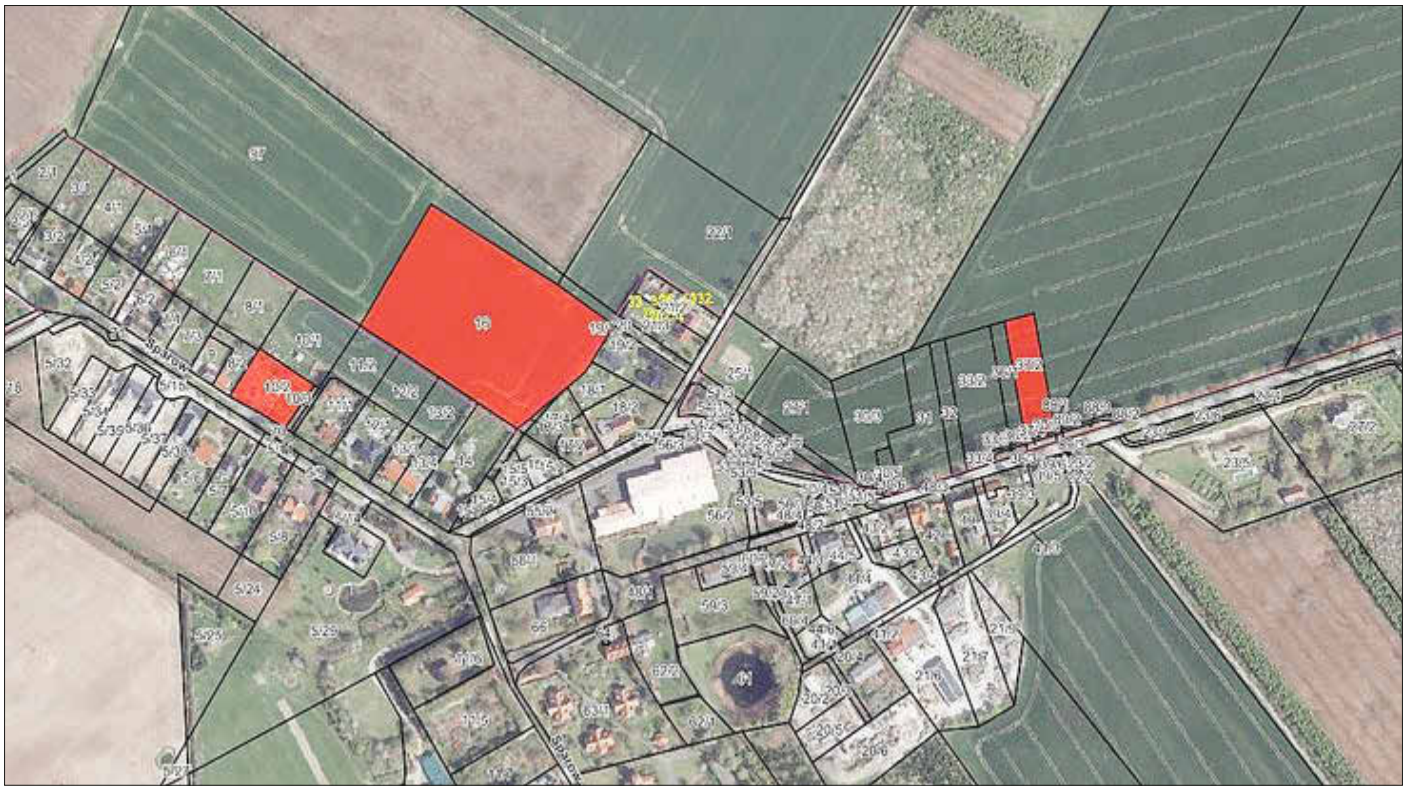
Das Angebot soll folgende Angaben enthalten:

- Name des landwirtschaftlichen Betriebes, Anschrift, Kontakt
- kurze Darstellung der geplanten Nutzung (z.B. nachhaltige Bewirtschaftung, Fruchtfolge etc.)

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an den:
Sachbereich Liegenschaften
Ansprechpartnerin: Frau Wessels
Telefonnummer 039932 88 164
E-Mail-Adresse: liegenschaften@inselstadt-malchow.de.

Die endgültige Entscheidung über den Zuschlag wird durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte getroffen. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihrer eingereichten Interessenbekundung entstehen, werden nicht erstattet. Ein Rechtsanspruch auf die Vergabe des Pachtgegenstandes auf Grund dieser Veröffentlichung besteht nicht. Alle Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Für den Inhalt und die Richtigkeit der Unterlagen wird jedoch jegliche Haftung ausgeschlossen.

Monique Wessels
SB Liegenschaften



Achtung - Vollsperrung Lindenallee ab 08.09.2025

Erneuerung des Bahnübergangs Lindenallee und der Bahnsicherungsanlage Bahnhofstraße in Malchow

Bauherr: Regio Infra Nord-Ost GmbH & Co. KG,
Pritzwalker Straße 8, 16949 Putlitz, Tel.: 033981 502 0,
E-Mail: service@regioinfra.de,
verantwortlicher Projektleiter: Steffen Haack

Baufirma für Verkehrsanlagen und Tiefbau: TGR Rostock,
Am Graben 6, 18182 Bentwisch, Tel.: 0381 609940,
E-Mail: info@tgr-gmbh.de, verantwortlicher Bauleiter: Olaf Doß

Bauzeitraum: 08.09.2025 bis 30.10.2025 mit Vollsperrung der Lindenallee für den Fahrzeugverkehr. Während der Bauzeit ist das Gewerbegebiet für Fußgänger und Radfahrer über einen behelfsmäßigen Bahnübergang erreichbar. Der Fahrzeugverkehr wird gemäß des beigefügten Umleitungskonzepts ins Gewerbegebiet geleitet.

Kurzbeschreibung: Am BÜ Lindenallee wird die vorhandene Lücke des Fußgängerweges ins Gewerbegebiet geschlossen, die Fahrbahn im Kreuzungsbereich erneuert und die Gleisquerung mit Gleistragplatten versehen sowie eine regelkonforme Signalanlage mit Halbschranken errichtet.
Der Bahnübergang in der Bahnhofstraße wird mit einer modernen Signalanlage mit Halbschranken versehen. Die Fahrbahn ist bereits erneuert und die Fußgängerquerung des Kreuzungsbereiches erfolgt künftig ausschließlich auf der westlichen Fahrbahnseite. Dieser wird neu ausgeleuchtet. Die Bauarbeiten in dem Bereich erfolgen ohne Straßenverkehrseinschränkung.

Steffen Haack
Projektleiter Infrastruktur & Immobilien
Regio Infra GmbH & Co. KG

Ergebnisse der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Fünfseen am 03.06.2025

Vorlage Nr. VIII-033-2025
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 der Gemeinde Fünfseen
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-034-2025
Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Fünfseen für das Haushaltsjahr 2022
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-035-2025
Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 der Gemeinde Fünfseen
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-036-2025
Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Fünfseen für das Haushaltsjahr 2023
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-013-2024
Gemeindliches Einvernehmen zum Bau von 7 Windrädern entlang der A 19 überwiegend im OT Kogel
- abgelehnt

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. VIII-037-2025
Vergabe einer Bauleistung – Errichtung einer elektrischen Sirene im OT Satow
- beschlossen

Ergebnisse der 6. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin am 08.07.2025

Vorlage Nr. VIII-045-2025
Beschluss einer neuen Hauptsatzung
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-046-2025
Aufstellungsbeschluss zur 7. Änderung des Flächennutzungsplanes
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-047-2025
Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 17b „Poppentiner Weg West“
- beschlossen

Vorlage Nr. VIII-048-2025
Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Einrichtung Kita „Schatzinsel“ am 01.07.2025
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. FV-VIII-49-2025
Erschließungsvertrag zum B-Plan Nr. 16 „Zum Fleesensee“
- beschlossen

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raumwohnung – 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4

Wohnfläche:	61,0 m²
Warmmiete:	350,00 €

Gemeinde Göhren-Lebbin bietet an:

OT Penkow
2-Raumwohnung – 24 WE Wohnblock
Kisserower Straße 3

Wohnfläche:	44,3 m²
Warmmiete:	390,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114 Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese, Stadtförster

Beratungsangebote

Der Perspektive e.V. bietet nachfolgend benannte Angebote seit 1993 an. Die Angebote sind kostenlos. Die Beratungen finden nach Vereinbarung in unserer Geschäftsstelle statt (Otto-Intze-Straße 1, 17192 Waren), bei Bedarf sind auch Räumlichkeiten in Malchow verfügbar.

Angebote aus dem Bereich der rechtlichen Betreuungen:

- Beratung zur Erstellung von Vorsorgevollmachen und Patientenverfügungen
- Unterstützung bei Fragen zu ehrenamtlich geführten rechtlichen Betreuung
  Terminvereinbarungen: 3991 6734217 oder bv@perspektive-waren.de

Angebote aus dem Bereich der anerkannten Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:

- Gemeinsam mit unseren Adressat*innen erarbeiten wir individuelle Lösungen, um einen Ausweg aus der Ver- oder Überschuldung zu finden.
- Ausgangspunkt einer jeden Beratung stellt die Existenzsicherung, d.h. die Sicherstellung des Lebensunterhaltes dar.
- Erhebung der Ausgangssituation, Budgetberatung, Verhandlung mit Gläubigern
- ggf. Vorbereitung und Antragsstellung von Verbraucherinsolvenzanträgen
- Beratung in Fragen des Vollstreckungsverfahrens und des Pfändungsschutzkontos

Perspektive e.V.

Terminvereinbarungen: 03991 6734225 oder sib@perspektive-waren.de
Die Beratungen erfolgen durch qualifizierte und zugelassene Beraterinnen. Selbstverständlich ist für uns, dass alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden. Weitergehende Informationen zu unseren Leistungen finden Sie unter: www.perspektive-waren.de.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Fotoausstellung im Seniorenzentrum

Liebe Fotofreunde,

ab sofort ist im Seniorenzentrum die obligatorische fotografische Rückblende auf unser diesjähriges Volksfest zu sehen. Die Ausstellung ist ohne Eröffnungsveranstaltung und wird bis ca. Ende Oktober 2025 hängen.Die Information erfolgt ausschließlich online - bitte weitersagen.
Viel Spaß beim Betrachten wünscht das Kamerateam.

Veranstaltungen in und um Malchow

Historische Stadtführung durch die Inselstadt Malchow
dienstags und donnerstags (bis 30.09.2025), 10:30 Uhr, Tourist-Information Malchow

Orgel live
donnerstags, 12:00 Uhr,
Mecklenburgisches Orgelmuseum

Evazucker-Art „Der andere Blickwinkel“
Dauerausstellung im Kunstmuseum Malchow

3. Malchower Bier- und Genussmeile
13.09.2025, 16:00 Uhr,
Güstrower Straße Malchow
Eintritt 2,00 € p.P. (ab 16 Jahren)

Kino „Das etruskische Lächeln“
13.09.2025, 20:00 Uhr,
Kunst- und Kinokirche Nossentin

Orgelmatinee mit Till Hass
14.09.2025, 11:30 Uhr,
Klosterkirche Malchow
21.09.2025, 11:30 Uhr,
Klosterkirche Malchow

Dokumentation „Drei Tage in Malchow“
15.09.2025, 18:00 Uhr, Kino Malchow

Stadt.Land.Klassik!
16.09.2025, 19:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Tickets und Infos unter 039932 83186

„Kirche – Seen – Musik“ Stefan Grasse
16.09.2025, 19:00 Uhr,
Kunst- und Kinokirche Nossentin

Fensterführung in der Klosterkirche
17.09.2025, 08:00 Uhr,
Klosterkirche Malchow

Historische Schulstunde
17.09.2025, 13:30 Uhr, Kiek in un wunner di

Flohmarkt rund ums Kind
20.09.2025, 14:00-18:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek Malchow
20.09.2025, 14:00 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

„Von Mecklenburg nach Moussac – Meine Reise mit dem Pferd nach Südfrankreich“ – Lesung/Vortrag von Anne Gänsicke
23.09.2025, 19:00 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Historische Schulstunde
24.09.2025, 13:30 Uhr, Kiek in un wunner di

Kino „Á la Carte! – Freiheit geht durch den Magen“
25.09.2025, 20:00 Uhr,
Kunst- und Kinokirche Nossentin

Orgelmatinee mit Markus Ziegler
28.09.2025, 11:30 Uhr,
Klosterkirche Malchow

Wir lesen vor! Vorlesezeit in der Stadtbibliothek Malchow
02.10.2025, 15:30 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Kino Malchow: „Thilda und die beste Band der Welt“
03.10.2025, 17:00 Uhr, Kino Malchow

Kino Malchow: „Sonnenallee“
03.10.2025, 19:30 Uhr, Kino Malchow

Malchower Brückenfest
04.10.2025, 16:00 Uhr, Drehbrücke Malchow

Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest
05.10.2025, 10:00 Uhr,
Stadtkirche Malchow

Tanzkurs in der „Werleburg“ mit Tanzschule Stumber
07.10.2025, Haus des Gastes „Werleburg“
5 Termine, Anmeldung unter 0176 96157972

„Herbst im Garten“ – Vortrag mit Juliane Drescher von „Natur im Garten MV“ Regional
08.10.2025, 18:00 Uhr,
Stadtbibliothek Malchow

Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde
10.10.2025, 14:00 Uhr, MiM Stauffenbergstraße 6

Natalia Posnova – Queen Rhapsody
11.10.2025, 19:30 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“
Tickets und Infos unter 039932 83186

Kaffeeklatsch mit Bingo
15.10.2025, 15:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Regelmäßige Angebote

Krabbelgruppe
montags 10:00 – 12:00 Uhr, MiM,
Stauffenbergstraße 6
Infos unter holm.corinna@outlook.de

Vorschulsport (Müritz Box Center e.V.)
ab 5 Jahren, donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Kinder- und Jugendsport: Fitnesstraining (Müritz Box Center e.V.)
mittwochs 17:00 – 18:00 Uhr,
Eishalle Malchow

Kinder- und Jugendsport: Boxtraining (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 15:30 – 16:30 Uhr,
MEGA Fitness & Kampfsportstudio
donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr,
Container neben der Fleesenseeschule

Fitnessboxen für Erwachsene (Müritz Box Center e.V.)
dienstags 17:00 – 18:00 Uhr,
MEGA Fitness & Kampfsportstudio

Cheerleader Training (Müritz Box Center e.V.)
für Jungs und Mädels ab 10 Jahren
dienstags und donnerstags 16:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Spielleute e.V.
freitags 16:00 Uhr – 19:00 Uhr
(außer bei Auftritten oder in den Ferien)
Fleesenseeschule Malchow

Orientalischer Tanz: TanzOase Malchow e.V.
donnerstags 18:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring
Kinder und Jugendliche mit Anmeldung unter 0162 2134137

Linedance e.V.
montags 18:00 Uhr,
Haus des Gastes „Werleburg“

Yoga
montags 17:00 Uhr und donnerstags 18:00 Uhr, Haus des Gastes „Werleburg“

Karate (Sakura Dojo e.V.)
ab 6 Jahren, montags 16:30 Uhr, samstags 14:00 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Malchower Athletenclub e.V.
dienstags, mittwochs, freitags 17:00 – 18:30 Uhr, Sporthalle Schulstraße

Badminton (Müritz Box Center e.V.)
ab 10 Jahren, dienstags 19:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Volleyball (MSV)
Kinder: mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr
Landesklasse Frauen: mittwochs und freitags 18:00 – 20:00 Uhr
Landesliga Männer: dienstags und mittwochs 18:00 – 20:00 Uhr
Freizeitgruppe der Erwachsenen: dienstags 18:00 – 20:00 Uhr
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Handball (MSV)
Jahrgang 2013/2014, freitags 15:00 - 16:30 Uhr, Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Tischtennis (MSV)
Erwachsene: mittwochs und freitags 19:00 Uhr
Jugend: freitags 17:30 Uhr, bitte um Anmeldung 01638807515 Heiko Projahn
Sporthalle Schulstraße

Popgymnastik (MSV)
mittwochs 20:00 Uhr,
Sporthalle Clara-Zetkin-Ring

Fußball (MSV)
Alte Herren (Ü35): donnerstags 19:00 Uhr, Waldsportplatz
C-Jugend: dienstags und donnerstags 16:30 Uhr
D-Jugend: montags und mittwochs 17:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
E-Jugend: montags und mittwochs 16:00 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
F-Jugend: montags und donnerstags 15:30 Uhr, Kunstrasenplatz Schulstraße
Bambinis: freitags 16:00 Uhr,
Sporthalle Schulstraße

Eishockey in der Eishalle Malchow (MSV)
Wölfe: mittwochs 19:00 Uhr
Laufschule (für die ganz kleinen Wölfe): samstags 9:00 Uhr
Junioren: samstags 09:30 Uhr

Offener Kaffeetreff
donnerstags 14:00 – 17:00 Uhr, MiM,
Stauffenbergstraße 6

Malchower Suchtgruppe
donnerstags 18:00 – 20:00 Uhr, MiM,
Stauffenbergstraße 6

Kirchenchor
montags 18:30 Uhr, Pfarrhaus Malchow, Lange Straße 54

Ihre Veranstaltung oder Sportgruppe ist noch nicht dabei? Melden Sie sich bei uns unter 039932 541832 oder
info@kultur-malchow.de
(Kultur- und Sportring e.V.)

Jugendfeuerwehr Alt Schwerin lässt die Obstbaum-Challenge erblühen

Mit einem kräftigen Spatenstich und jeder Menge guter Laune hat die Jugendfeuerwehr Alt Schwerin die Obstbaum-Challenge gemeistert. Nominiert wurden die jungen Kameradinnen und Kameraden von der Jugendfeuerwehr Penzlin - dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön!
Mit Eifer und Teamgeist wurde ein Apfelbaum am Seniorenheim „Am Park“ gepflanzt. Ein Baum, der nicht nur die Natur bereichert, sondern auch den Bewohnerinnen und Bewohnern Freude schenken soll. Die Obstbaum-Challenge lebt vom Weitersagen - und so durften wir natürlich auch neue Teilnehmer nominieren: die Jugendfeuerwehren Malchow und Fünfseen (Standort Rogeez) sowie den Traditionsverein aus Casel. „Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und gutes Gelingen“,

hieß es abschließend. Mit ihrem Einsatz haben die jungen Feuerwehrleute gezeigt, wie viel Freude Gemeinschaftsprojekte machen können - und gleichzeitig ein nachhaltiges Zeichen gesetzt: Ein Baum, der wächst, gedeiht und die Erinnerung an diesen Tag lebendig hält. Da ein solcher Ehrgeiz nicht ohne ein kleines Dankeschön bleiben sollte, werde ich bei der nächsten Ausbildung der Jugendfeuerwehr Eis vorbeibringen.

Daniel Radtke
Bürgermeister

Clean-Up-Day am Drewitzer See – Arbeitseinsatz in Alt Schwerin

Der Drewitzer See ist einer der klarsten und schönsten Seen des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide – und das soll auch so bleiben!
Darum laden die Gemeinde Alt Schwerin und das Naturpark-Team alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem gemeinsamen Arbeitseinsatz ein:

Freitag, 10. Oktober 2025
Treffpunkt: 14:00 Uhr an der Badestelle Alt Schwerin

Gemeinsam wollen wir den Uferwald rund um die Badestelle von Müll und Altglas befreien, damit unser See auch in Zukunft in seiner natürlichen Schönheit erstrahlen kann. Nach getaner Arbeit lassen wir den Nachmittag gemütlich beim Grillen ausklingen.

Helfende Hände sind herzlich willkommen! Für Handschuhe und Müllsäcke wird gesorgt.
Wir freuen uns auf viele Mitmacherinnen und Mitmacher!

Daniel Radtke
Bürgermeister

Der Apfelbaum – Ein leckerer Klassiker für den Garten

Der Apfel zählt zu den beliebtesten Obstarten in Deutschland. Mehrere hundert Sorten sind bekannt. Und mit dem Herbst kommt bald der ideale Zeitpunkt, um einen Apfelbaum zu pflanzen.
Apfelbäume sind grundsätzlich sehr anpassungsfähig und kommen auch auf weniger guten Böden zurecht. Allerdings bevorzugen sie nährstoffreiche, humose und gut durchlüftete Böden. Die Verbesserung schwerer, lehmiger Erde mit reifem Kompost und Quarzsand kann daher ratsam sein. Und wenig überraschend: Ein sonniger Standort ist optimal, denn hier reifen die Früchte voll aus und entwickeln ihr Aroma besonders gut. Klingt gut? Dann gilt es vor dem Kauf noch zu wählen zwischen Tafel-, Küchen oder Mostapfel. Auch der sortenbedingte Reifezeitpunkt von Juli bis Oktober kann ausschlaggebend sein. Manch eine Sorte wie der „Rheinischer Krummstiel“ z.B. kann im September gepflückt werden, ist erst ab Dezember genussreif aber bis April lagerfähig. Und nicht zuletzt ist die Frage nach dem notwendigen Platz entscheidend dafür, ob Sie vielleicht einen Hochstamm pflanzen oder einen schwachwachsenden Buschbaum. Oder vielleicht sogar einen Mehrfruchtbaum, der unterschiedliche Sorten trägt und so keinen weiteren Befruchterbaum benötigt. Eins steht jedenfalls fest: aus jedem Jungbaum wird einmal ein schöner Altbaum mit gewisser Größe, der Pflege braucht und beerntet werden will. Bei der Pflanzung zu beachten sind dann u.a. ein ausreichend großes Pflanzloch von 80 cm Breite x 40 cm Tiefe, das saubere Anschneiden geschädigter Wurzeln, das Anbringen eines Wühlmausschutzes um den Wurzelballen und kräftiges Angießen zum Abschluss!
Trägt Ihr Apfelbaum das erste Mal Früchte, richtet sich der Erntezeitpunkt nach der Apfelsorte.
Wenn die Äpfel am Baum ihre sortentypische Färbung annehmen und sich der Stiel durch leichtes Drehen vom Ast löst, ist der richtige Zeitpunkt gekommen. Sollen die Äpfel eingelagert werden, optimal sind dabei eine Luftfeuchtigkeit von 80 bis 90 Prozent sowie eine Temperatur von 3 bis 6 Grad Celsius, dann achten Sie darauf, dass der Stiel an der Frucht bleibt und die Äpfel nicht verletzt werden. Übrigens: Winteräpfel werden erst durch die Lagerung genießbar und schmackhaft!

Mehr Infos und Tipps zum Thema Obstgarten erhalten Sie am Gartentelefon unter 039934 899646 sowie unter:
www.natur-im-garten-mv.de
Infos zur Apfelpflücke in Klein Plasten finden Sie unter:
https://www.lpv-me.de/apfelpfluecke/

Pressekontakt:
Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an den Projektträger der Aktion „Natur im Garten MV“:
Landschaftspflegeverband „Mecklenburger Endmoräne“ e. V.
Torgelower Straße 14, 17192 Neu Schloen
Tel.: 039934 899646
E-Mail: info@natur-im-garten-mv.de
Juliane Drescher
Regionalkoordinatorin für „Natur im Garten MV“ *Regional*
LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
Tel.: 0155 60089345
E-Mail: drescher@natur-im-garten-mv.de

Sport, Spaß und Gemeinschaft beim 1. Sportfest des SV Alt Schwerin

Am 16. August 2025 war es endlich soweit: Der SV Alt Schwerin lud zum 1. Sportfest in den Jahnsportpark Alt Schwerin ein - und zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung. Unter dem Motto *„Gemeinsam in Bewegung“* erlebten Groß und Klein einen Tag voller Sport, Spiel und geselligem Miteinander.

Neben sportlichen Aktivitäten sorgten eine bunte Tombola mit tollen Gewinnen, abwechslungsreiche Mitmachangebote sowie ein spannendes Fußball-Testspiel für beste Unterhaltung. Ein besonderer Dank geht an die Spieler des FK Hansa Wittstock II, die sich für das Freundschaftsspiel an diesem Tag zur Verfügung gestellt haben.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Burger Royal BBQ verwöhnte alle Gäste mit leckeren Speisen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Alt Schwerin unterstützte tatkräftig und trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf des Festes bei. Die Kinder wurden liebevoll vom Kinder- und Jugendparlament Malchow (KiJuPa) betreut, sodass auch die Eltern den Tag entspannt genießen konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt zudem den vielen Unterstützern, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre: dem Ferienpark Plauer See, dem EDEKA Lager Malchow, Manu by Chogan, Geda Baumarkt, Total Tankstelle und den zahlreichen weiteren. Sie alle haben dazu beigetragen, dass das Sportfest ein voller Erfolg wurde.

Zum Abschluss bleibt zu sagen: Es war ein Tag, der gezeigt hat, was es bedeutet, wenn alle mithelfen - und der Lust auf eine Wiederholung macht.

Vielen, vielen Dank sagen

Kai Kretschmer
Vorstandsvorsitzender SV Alt Schwerin

Daniel Radtke
Bürgermeister

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Alt Schwerin und die Gemeinde Alt Schwerin
nehmen Abschied von

Volker „Volli“ Kwiatkowski.

Mit tiefer Trauer blicken wir zurück auf seine 49-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Alt Schwerin. Mehr als 18 Jahre davon diente er als stellvertretender Wehrführer und prägte mit seiner Tatkraft, Verlässlichkeit und seinem unermüdlichen Einsatz das Leben in unserer Feuerwehr und damit der Gemeinde Alt Schwerin entscheidend mit.

Wir danken ihm von Herzen für sein außerordentliches Engagement und seine tiefe Verbundenheit zur Gemeinde Alt Schwerin. Sein Andenken wird in unseren Reihen und in der Gemeinde stets einen besonderen Platz behalten.

Freiwillige Feuerwehr Alt Schwerin
Rene Stumpp, Wehrführer

Gemeinde Alt Schwerin
Daniel Radtke, Bürgermeister

650 Jahre - Petersdorf feierte das Jubiläum mit seinen Nachbarorten Adamshoffnung und Lenz Süd in drei festlichen Tagen

Vorbereitungen und Gemeinschaftsgeist

Schon im Herbst des Jahres 2022 blickte man in Petersdorf auf das herannahende Jubiläum. Im Frühjahr 2023 begannen interessierte Bürger der ehemaligen Gemeinde Adamshoffnung miteinander darüber zu sprechen, welche Veränderungen und Verbesserungen sie sich wünschen. Es wurden viele gute Ideen zusammengetragen. Neue bürgerschaftliche Initiativen entstanden. In Vorbereitung des Jubiläums 650-Jahre Petersdorf wurde das Angebot an Veranstaltungen im Gemeindehaus erweitert durch Billard- und Dartspiel, den Treff als „Klönschnack“ mit Kaffee und Kuchen und auch Vorträgen sowie durch eine Geschichts- und Erzählwerkstatt. Auch der Bau selbst kam an die Reihe. Nach der Beseitigung der baulichen Schäden, der Auffrischung der Fassade, der Wiedereinrichtung eines funktionierenden Büros und der Neugestaltung der Außenanlagen bietet das Gemeindehaus jetzt wieder einen schönen Ort für Begegnungen und Aktivitäten im Dorfleben und war selbstredend der Mittelpunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten. Auch wenn bisher nicht alle Ideen umgesetzt wurden, ist vieles erreicht worden. Und es bleibt immer noch etwas zu tun für die Zukunft…

Der Auftakt mit Geschichte

Am Freitagabend, dem ersten der drei Festtage, traf man sich zur Eröffnung der Feierlichkeiten im Saal des Gemeindehauses. Den Auftakt bildeten der Festvortrag von Dr. Fred Ruchhöft, dem Leiter des Naturmuseums in Goldberg und die nachfolgende Vorstellung der neuen Ortschronik von Dr. Manfred Füting. Unter dem Titel „Das legale Verbrechen - Raubritter in Mecklenburg“ verstand es der Festredner, die rund 80 Zuhörer für gute 90 Minuten in Spannung zu halten. Nicht nur, dass Geschichtsbilder zurechtgerückt und Klischees beiseite gewischt wurden. Es gab auch Einschätzungen zu dieser Epoche, die aus neuesten

Titelseite der Ortschronik zur 650-Jahrfeier

Forschungen stammen. Als Resultat konnten die Zuhörer sehr gut die Entwicklung von den Ritterburgen des 13. Jahrhunderts bis zur Entstehung der Landgüter im 17. Jahrhundert mit den aktuell noch in unserer Landschaft sichtbaren historischen Stätten verknüpfen. Der Vortrag überzeugte ebenso durch umfassende Sachkenntnis wie durch die humorvolle, lockere und leicht verständliche Vortragsweise.
Danach blieb es historisch, denn es folgte die Vorstellung der frisch gedruckten, komplett überarbeiteten Ortschronik der Ortsteile Petersdorf, Adamshoffnung und Lenz (Süd). Dabei wurde die zugrundeliegende Urkunde von 1375 vorgestellt und das Kuriosum aufgeklärt, dass 26 Jahre nach der 400-Jahrfeier jetzt bereits das 650-jährige Jubiläum gefeiert werden konnte. Neben den klassischen Bestandteilen einer Chronik enthält die neue Fassung als Besonderheit einen historischen Dorfspaziergang. Er erklärt entlang eines Rundwegs durch die Ortsteile jeweils zu den Objekten und Stätten historische Hintergründe, liefert bestätigte oder nur überlieferte Anekdoten und ab und zu auch Jahreszahlen.
Als Abschluss des ersten Feiertages wurden zwei Filme gezeigt: Ein einfühlsam und bemerkenswert authentisch gestalteter Dokumentarfilm von 1964 über Adamshoffnung und eine Amateuraufzeichnung der 400-Jahrfeier. Viele erkannten sich wieder oder wurden wiedererkannt und hatten so einen kurzen Blick auf die persönliche Geschichte. Großes Hallo lösten auch die Karaoke-Auftritte der Kinder von 1999 aus, die heute mitten im Leben stehen und selbst Familie und Kinder haben.

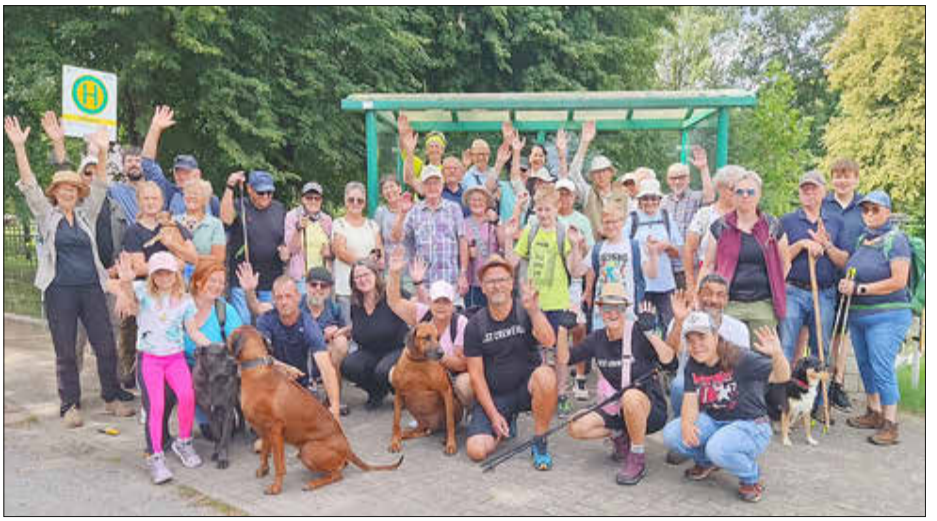
Der zweite Festtag: Vielfalt, Dank und Begegnung

Der Samstag startete mit einer Idee von 2023 - Offenen Gärten luden zum Entdecken ein. Wobei hier der Begriff, lokal angemessen, weit gefasst wurde und Offene Imkerei, Offenen Skulpturenpark und Offene Teiche miteinschloss. Die interessierten Besucher wurden durch bunte Luftballons und Blumenschmuck, manchmal vielleicht auch durch verführerischen Kaffeeduft angelockt. Ein großes Engagement der Beteiligten wurde dabei deutlich und durch die Gäste gewürdigt. Bei einer Neuauflage könnte das Spektrum noch erweitert werden - die Ortsteile haben da noch weiteres Potenzial.
Zum Abend gab es nach der obligatorischen Begrüßung eine große Dankesrunde. Die Initiativen und Beiträge wurden gewürdigt und auch der Rückblick auf den Weg zum 650-jährigen Jubiläum erinnerte daran, was mit einfachem, oftmals nicht ehrenamtlichem und nicht vergütetem, bürgerschaftlichem Engagement für die Gemeinschaft erreicht werden kann. Ein nachdenklich und ermutigend stimmender Teil, der zu einem

gemeinsamen Abendessen mit Schwein am Spieß überleitete. Dank an den Ortsverein Satow für die Ausrichtung. Danach wurde dann eine Tradition aufgegriffen. Es gab „Dorfbums wie früher“ mit DJ Karsten, bei dem aber auch die aktuellen modernen Einlagen nicht fehlten.

Der dritte Festtag: Bewegung und Zusammenhalt

Der Sonntag, traditionell ein Tag des Miteinanders, startete mit einer Rundwanderung durch die Ortsteile der ehemaligen Gemeinde. Am Start waren doppelt so viele Teilnehmer wie erwartet worden waren - das beste Lob für diese Idee und ihre Attraktivität! Der Weg war vorher ausgeklügelt und getestet



Start zur Rundwanderung

worden, enthielt drei Pausen- und Regenerationsmöglichkeiten und lieferte vielen Teilnehmern bislang unbekannte Ausblicke in die heimische Landschaft. Das Besondere dieser Aktivität entstand beim Gehen: Die Gesprächspartner wechselten zwanglos durch die ganze Truppe, gute Laune dominierte und das Zusammengehörigkeitsgefühl lag greifbar in der Luft. Diese Wanderung wurde von vielen als das Highlight empfunden und war passend und angemessen für den ganzen Feiermarathon. Besonders beigetragen zur ausnehmend guten Stimmung haben sicherlich auch die vielen Gäste aus den anderen Ortsteilen der Gemeinde Fünfseen, aus Zislow, Malchow, Mirow und die zahlreichen „Ehemaligen“, die durchaus weite Wege auf sich genommen hatten, um hier mit teilzunehmen. Zum Ausklang gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Gegrilltem im Skulpturenpark. Die letzten Gäste verabschiedeten sich mit dem Wunsch, das nächste Jubiläum nicht erst in 50 Jahren zu feiern, sondern wieder auf „wundersame Weise“ schneller zu altern.

Nachklang und Ausblick

Das 650-jährige Jubiläum hat gezeigt, wie lebendig und vielfältig das Leben in Petersdorf sein kann. Die drei Festtage waren geprägt von Herzlichkeit, Erinnerungen, Freude und dem Stolz auf das eigene Dorf und seine Geschichte. Wie drückte es ein auswärtiger Besucher aus: „Es ist schon erstaunlich, was dieser kleine Ort zuwege bringt. Das wäre in unserer Stadt undenkbar.“ Petersdorf hat wieder einmal bewiesen: Auch ein kleines Dorf kann Großes auf die Beine stellen, wenn viele mitmachen. Und es haben viele mitgemacht und mitgefeiert. In der Bilanz waren fast 200 Gäste dabei, oft waren sie bei mehr als einer Veranstaltung dabei. Und so bleibt abschließend das Gefühl, Teil von etwas Besonderem gewesen zu sein. Ein Fest, das Vergangenheit und Gegenwart miteinander verband und Mut machte, weiterhin die Zukunft gemeinsam zu gestalten.

Dr. Manfred Füting
Dorfmoderator und Ortschronist, Petersdorf

Der Erfinder vom Lenz - Manfred Oecknick

Nicht nur die Gemeinde Fünfseen feierte in diesem Jahr ein Jubiläum, auch Petersdorf beging sein 650-jähriges Bestehen laut der Ersterwähnung von 1375. Die Feier dazu wurde gemeinsam mit der ehemaligen Gemeinde Adamshoffnung geplant und vorbereitet. Dazu gehörte auch die Überarbeitung der Jubiläumschronik von 1999. Neben den Recherchen in Archiven und Unterlagen wurden auch Zeitzeugen interviewt und so Geschichten und Erinnerungen gesammelt. Dabei stelle sich heraus, dass es interessante Lebenswege und Lebensbilder gibt, die es wert wären, ebenfalls „aufgehoben“ zu werden. Unter anderem kamen wir mit Manfred Oecknick ins Gespräch. Auch er hat aus seinem Archiv und seinen Erinnerungen viel für die Ortschronik 2025 beigesteuert.
Er wurde 1946 in Lenz (Süd) in der ehemaligen Büdnerei 3 geboren und gehört damit zu den letzten „geborenen“ Lenzern.

An seine ersten vier Jahre Schulzeit in Petersdorf bei den Lehrern Hensel, Maltzahn und Meyer kann er sich noch gut erinnern. Danach ging er noch vier Jahre in Malchow zur Schule. Wie damals in der Gegend üblich, suchte er eine Lehrstelle für eine Ausbildung, die mit Technik zu tun hatte, aber mit Orientierung auf Landwirtschaft. Diese fand er dann in Nossentiner Hütte bei der dortigen Maschinen- und Traktoren-Station. Dort machte er seinen Abschluss als Landmaschinen-Traktorenschlosser und erhielt gleich darauf eine Anstellung in der LPG-Adamshoffnung. Wir sehen ihn in dieser Zeit in einem Film der DEFA über Erntehelfer auf dem Lande als stolzer, schmucker Traktorfahrer mit Lederjacke und „Elvis-Tolle“. 1964 musste er sich wegen eines Schattens auf der Lungen-Röntgenaufnahme in die Klinik Amsee bei Waren zum Auskurieren begeben. Nach einem Jahr war das überstanden und nun nahm eine Besonderheit von Lenz Einfluss auch auf seinen weiteren Lebensweg. Durch die 4 bis 5 Ferienlager kamen viele Leute, vor allem junge, in die Gegend: aus Magdeburg, aus Berlin und aus Brandenburg. So traf Manfred Oecknick auf seine Gitti, ein Mädchen aus der Nähe von Berlin. Und ab da trachtete er danach, ihr dorthin zu folgen. Wie es auf dem Dorf so ist, war sein Wunsch bekannt, und eine Nachbarin hatte passenderweise Kontakte zur Fa. August Conrad/VEB Bauelementewerk Hennigsdorf, einer Fabrik zur Herstellung von Bauteilen aus Holz. Mit seiner Frage: „Hey Boss, hast du Arbeit für mich?“ stellte man ihn sogleich im Bereich der Holztransporte ein, die die betriebseigenen Sägewerke Bötzow und Birkenwerder aus Fürstenwalde mit Holz versorgten. Dabei hatte er auch die notwendigen Reparaturen, soweit es möglich war, selbst

Lesen Sie weiter auf der Seite 12!

Fortsetzung von Seite 11:

auszuführen. Und dann kam der Wendepunkt. Bei den holzverarbeitenden Maschinen war eine Havarie eingetreten und die zwei dafür zuständigen Mechaniker waren gerade nicht greifbar. In dieser Notsituation rief man den Maschinenschlosser aus dem Transportbereich herbei. Und tatsächlich konnte er das Problem lösen. Was er selbst nicht wusste - er schaffte es in der halben Zeit, die üblicherweise die Maschinen stillstanden. Glück ist, wenn der Zufall auf den Vorbereiteten trifft.[1] Genau so war es hier. Fortan war er für die Maschinen-Linie mitverantwortlicher Mechaniker und konnte sein Talent dabei voll entfalten. Auch mit seiner Gitti lief alles hervorragend. 1970 wurde geheiratet, es gab eine Wohnung vom Betrieb und 1973 kam der Sohn Tino zur Welt. Der später in die Fußstapfen seines Vaters treten sollte, mit einer Werkzeugmacher-Lehre im LEW-Hennigsdorf, jetzt bei einem großen deutschen Maschinenhersteller arbeitet und in der Freizeit Oldtimer-Autos restauriert.
Ab 1972 wuchsen die Herausforderungen. Für die Produktion der im ambitionierten Wohnungsbauprogramm der DDR[2] benötigten Fenster und Balkontüren wurden MaschinenLinien aus der BRD eingekauft. Dabei stellte sich heraus, dass der Eckenzuschnitt für die Plastik-ummantelten Holzkerne zu einem Drittel Ausschuss produzierte. Das ließ dem Tüftler Manfred Oecknick keine Ruhe und endlich hatte er die Lösung vor Augen und skizzierte sie in einer langen Nachtsitzung. Damit wurde der Ausschuss auf unter 1 % gesenkt. Eine riesige Verbesserung, die wahrscheinlich das Wohnungsbauprogramm der DDR in der Form wie es dann umgesetzt wurde, gerettet hat.[2] Seine Idee wurde mit einem europaweiten Patent[3] geschützt. Und alle Anlagen in der DDR wurden auf der Basis des Patents nachgerüstet (Hennigsdorf 5, Magdeburg 3, Schwerin 3). Der Fa. Transco aus Füssen gelang es weder nach Offenlegung des Patents 1979 noch nach der Wende 1990 die Anlagenergänzung nachzubauen. Bereits vor dieser großen Nachbesserung an der gelieferten Anlage hatte er mit einer Eigenkonstruktion den Durchsatz auf das 4-fache gesteigert. Denn seine Konstruktion der Ecken-Verputzmaschine (siehe Bild) bearbeitete alle vier Ecken gleichzeitig und nicht - wie vorher - nur eine. Und schließlich kümmerte er sich 1980 auch noch um den Verschnitt. Der wurde ursprünglich von sechs Arbeitskräften in Handarbeit vom Plastikmantel getrennt, um die Plastikreste zu recyceln und Erdöl einzusparen - ein modern-nachhaltiges Vorgehen. Die Holzreste wurden an die Hennigsdorfer Einwohner als Brennmaterial abgegeben. Manfred Oecknicks Vorrichtung trennte Plastikmantel und Holzkern automatisch und konnte direkt an die Maschinen-Linie angeschlossen werden.
Aufgrund seiner Leistungen wurde Manfred Oecknick mehrfach als Aktivist ausgezeichnet (unter anderem auch als „verdienter Aktivist"), im Bauwesen in das „Ehrenbuch der Erfinder" aufgenommen und vom Ministerium für Bauwesen zu den 50 besten Erfindern der DDR gezählt. Als er 1973 zu einer Vortragsreise in die Sowjetunion gebeten wurde, lehnte er ab, aus Sorge vor den Vorträgen auf großer Bühne. Da er seinen persönlichen Grund verschwieg, wurde ihm dies als Verweigerung und Affront gegen den Sozialismus ausgelegt und ab diesem Zeitpunkt bekam er keine weiteren Auszeichnungen mehr. Dennoch wurde er 1978 vom Ministerium für Bauwesen zu einer Erfinder-Tagung nach Berlin eingeladen.
Auch nach der Wende blieb er seiner Firma treu, die dann als Ego-Kiefer firmierte. Seine neuen Chefs hielten ebenfalls große Stücke auf ihren patenten Mitarbeiter: „Sie sind durch nichts zu ersetzen." Dieser Satz ist ihm noch nach 20 Jahren im Ruhestand mehr wert als die Prämien, die er in beiden Systemen erhielt.[4] 2004 veröffentlichte der Hennigsdorfer Geschichtsverein e.V. „Lebensbilder - Persönlichkeiten in der Geschichte Hennigsdorfs". Dort ist er auf Seite 36 porträtiert und für 2026 in der geplanten Ausstellung über die Hennigsdorfer Industriegeschichte soll er ebenso vertreten sein.
Seine Liebe zum Lenz ist ebenso beständig wie die zu seiner Frau Gitti. Sobald ein guter Anlass winkt, sei es ein Oldtimer-Treffen, eine Roadshow, ein Dorffest, … nutzt er die Gelegenheit, um in seine alte Heimat zu fahren. Und dadurch habe auch ich ihn kennengelernt und für die Zeitzeugen-Interviews zur Ortschronik von Petersdorf, Adamshoffnung und Lenz gewinnen können.
Sein Lebensweg vom Lenz bis in die Industriegeschichte von Hennigsdorf ist inzwischen ein Beispiel von mehreren, an denen ablesbar ist, welche „Nebenwirkungen" die Ferienlager und Ferienobjekte auf dem Lenz hatten. Oft beeinflussten sie die Ausformung der Lebenswege so, dass der „richtige" Ort und/oder die „richtige" Aufgabe gefunden wurden. Sei es für Hierhergezogene, sei es für Von-hier-Stammende. Und in allen Interviews wird immer wieder deutlich - Der Lenz hat eine besondere Ausstrahlung - bis heute.

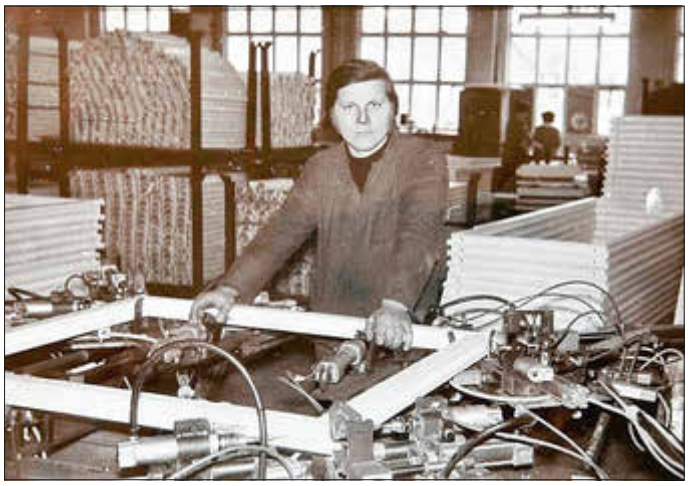
Dr. Manfred Füting
Dorfmoderator und Ortschronist,
Petersdorf

[1] Der Zufall begünstigt nur den vorbereiteten Geist. Louis Pasteur (1822 - 1895), französischer Chemiker und Mikrobiologe; Quelle: Pasteur, in: Vallery-Radot, René, La vie de Pasteur, 1900. Ins Englische übertragen von R. L. Devonshire bei McClure Phillips & Co., New York 1906. Antrittsrede als neu ernannter Professor und Dekan (September 1854) bei der Eröffnung der neuen Faculté des Sciences in Lille am 7. Dezember 1854, https://www.aphorismen.de/zitat/25706

[2] 1971 bis 1990 wurden nach korrigierten Angaben (Wikipedia) in der DDR 1,92 Millionen Wohneinheiten (WE) für die 17 Mio Einwohner gebaut, d. h. pro Jahr ca. 100 Tausend WE. Was auf heutige Zahlen umgerechnet ca. 480 Tausend WE für 80 Mio Einwohner bedeuten würde. Eine WE benötigt mindestens 3 Fenster und 1 Balkontür. Daraus ergeben sich mindestens 400 Tausend Bauelemente pro Jahr, umgerechnet auf die 11 Maschinen musste alle 3 Minuten ein Bauelement fertig werden.

[3] Wirtschaftspatent 137792 vom Nov. 1976, offengelegt Sept. 1979: „Vorrichtung zur Endbearbeitung plastummantelter Profile"

[4] 2001 Märkische Allgemeine, Torsten Preussing



Die 4-Ecken-Verputzmaschine, die erste Verbesserung an der aus der BRD gekauften Produktionslinie, ca. 1974

Familie Oecknick im Ruhestand vor ihrem (selbstgebauten) Haus in Hennigsdorf

Sonntags-Klänge mit dem Feuerwehrmusikzug Mirow e.V.

Am Sonntag, dem 31. August, fanden in Göhren-Lebbin die Sonntags-Klänge statt. Von 14:00 bis 16:00 Uhr verwandelte sich der Marktplatz in einen Treffpunkt voller Musik, Begegnungen und guter Stimmung. Besonders die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde waren zu diesem Premiere-Nachmittag herzlich eingeladen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Feuerwehrmusikzug Mirow e.V., der mit seiner Blaskapelle ein abwechslungsreiches Programm bot und viel Applaus erntete.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Der Dorfverein Penkow-Kisserow e.V. brachte eine köstliche Auswahl an frisch gebackenem Kuchen, Obst und Kaffee mit.

Als besonderes Highlight erhielt jeder Senior der Gemeinde ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee gratis - eine kleine Aufmerksamkeit, die mit viel Freude und Dankbarkeit angenommen wurde.

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die Gäste einen unbeschwerten Nachmittag in geselliger Runde. So wurden die Sonntags-Klänge zu einem wunderschönen Erlebnis, das allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Veranstaltungen im Land Fleesensee, Göhren-Lebbin

27.09.2025

Erntefest
Erntefest im Land Fleesensee heißt: geschmückter Festumzug, abwechslungsreiches Programm im Festzelt, regionales Markttreiben mit anschließender Party. Eintritt frei | Tel. 039932 82186
www.goehren-lebbin.com
ab 13:00 Uhr, Marktplatz Göhren-Lebbin

04.10.2025

25. Fleesenseelauf
Der besondere Natur- und Erlebnislauf in Göhren-Lebbin
Halbmarathon | 5 km & 10 km | Teamwertung | Schülerlauf | Bambinilauf
www.fleesensee-lauf.de
ab 09:00 Uhr Strand Untergöhren

04.10.2025

Wein-Tasting „Italien“
Probieren Sie sich durch die Rebsortenvielfalt Italiens. Lernen Sie die bekanntesten Anbaugebiete und die wichtigsten Rebsorten kennen und lieben.
www.schlosshotel-fleesensee.com

11.10.2025

Fleesensee Golf Trophy
Traditionelles Golfturnier auf dem Engels & Völkers Course
www.golf.fleesensee.de
ab 10:00 Uhr GOLF Fleesensee Göhren-Lebbin

„Natur im Garten“ - Auszeichnungen für Gärten in der Gemeinde Göhren-Lebbin

Alpakahof Penkow

Bruno Ahrens

Ferienhaus Komischke

Die Gemeinde Göhren-Lebbin freut sich, bekannt geben zu dürfen, dass in diesem Jahr gleich mehrere Gärten mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet wurden.

Die Auszeichnungen gehen an den Kindergarten „Schatzinsel“ in Göhren-Lebbin, an Familie Tönnessen/Alpakahof in Penkow, an das Ferienhaus Komischke in Göhren-Lebbin sowie an Bruno Ahrens aus Kirch Poppentin.

Die Initiative „Natur im Garten“ steht für naturnahes Gärtnern nach drei wesentlichen Prinzipien: Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger und Verzicht auf Torf. Ziel ist es, nachhaltige und ökologische Lebensräume zu schaffen, die nicht nur Pflanzen und Tieren, sondern auch den Menschen zugutekommen.

Naturnahe Gärten bieten wichtige Rückzugsorte für Bienen, Schmetterlinge und viele weitere Tierarten, fördern die biologische Vielfalt und tragen aktiv zu einem gesunden und nachhaltigen Lebensumfeld bei. Darüber hinaus sind sie Orte der Begegnung, Erholung und Inspiration für alle Generationen.

Die diesjährigen Ausgezeichneten zeigen eindrucksvoll, wie verantwortungsbewusste Gartengestaltung in unserer Gemeinde umgesetzt wird und welche positiven Impulse sie für Natur und Gesellschaft setzen kann.

Interessierte Gärten oder Privatpersonen, die ebenfalls die „Natur im Garten“-Plakette erhalten möchten, können sich gerne an die Tourist-Information Göhren-Lebbin wenden. Wir stellen gerne den direkten Kontakt her.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der offiziellen Website der Initiative unter www.natur-im-garten-mv.de.

Tourist-Info Göhren-Lebbin

Zislow an einem Tisch - Gemeinsames Löffeln im Heimathaus

Der Wind pfeift um die Ecken, eine aufgelassene Tür schlägt ins Schloss, Regen prasselt gegen die Scheiben. So wird es möglicherweise sein, in ein paar Wochen. Dann, wenn die Dunkelheit schon zur Kaffeezeit hereinbricht und man sich drei Mal überlegt, vor die Tür zu treten. Gemütlichkeit fühlt sich anders an. Gerade in der dunklen Jahreszeit ist die eine oder der andere vielleicht häufiger in den eigenen vier Wänden, als es ihr oder ihm lieb ist – selbst wenn man zu zweit lebt. Der Touristik- und Heimatverein Zislow hat deshalb eine Idee von Sabine Koesling aufgegriffen, wie diese Zeit statt einsam gemeinsam verbracht werden kann. Das Motto: „Lieber gemeinsam essen als einsam Eintopf löffeln“. Der Versuch des gemeinsamen Mittagstisches soll im Oktober an den Start gehen.

Erster Termin ist Dienstag, der 14. Oktober, ein weiteres Angebot gibt es gut einen Monat später am 15. November, einem Samstag. Jeweils einen Tag vorher wird gekocht, damit der Eintopf dann auch gut durchziehen kann. Wer möchte, darf nach dem Mittagessen gerne einen beliebigen Betrag spenden, um die Kosten zu decken. Auch an der Zubereitung des Essens können sich Interessierte beteiligen. Damit einerseits nicht allzu viel gekocht wird, andererseits aber auch kein Teller leer bleiben muss, bittet der THV um Anmeldung. Auch die Küchenhelfer sollten sich vorher melden. Geschnippelt wird jeweils am Vormittag ab 10:00 Uhr (also am 13. Oktober und 14. November), aufgetischt wird dann im Heimathaus am Tag darauf ab 12:00 Uhr. Anmeldungen für beides bitte telefonisch unter 039924 2211, schriftlich per E-Mail an info.zislow@t-online.de oder einfach einen Zettel in den Briefkasten am Heimathaus, Seestraße 25, stecken. Wer vergessen hat, sich anzumelden, kann gerne trotzdem vorbeischauen. Es wird immer ein wenig mehr gekocht als nach der Zahl der Anmeldungen erforderlich. So genügend Interesse an der Aktion „Gemeinsam löffeln“ besteht, soll auch im Februar und März kommenden Jahres gemeinsam getafelt werden.

Guido Schulenberg

„Meine Dorfgeschichte“ - Persönliche Erlebnisse in Zislow und Suckow gefragt

Es war ein Samstag, ein Samstag der weit zurückliegt. Es war der 6. März vor jetzt über 770 Jahren. Es war der Tag, an dem nach jetzigem Stand Zislow das erste Mal offiziell in einem Schriftstück erwähnt wurde. Es war im Jahr 1255.

Wie das Wetter an diesem Tag in unserem Dorf war, ist nicht bekannt. Wetteraufzeichnungen gab es damals noch nicht. Aber vielleicht wollen unsere Nachfahren ja zu irgendeinem Jubiläum in der fernen Zukunft wissen, wie das Wetter bei der 750-Jahrfeier in Zislow vor gut zwanzig Jahren war.

Um genau solche Details, solche persönlichen Erinnerungen geht es dem Touristik- und Heimatverein in einer Broschüre, die dazu aufruft, persönliche Erlebnisse aus Zislow festzuhalten. Denn in fünf Jahren, wenn das Dorf seinen 775. Geburtstag feiert, soll es eine neue Chronik geben mit genau diesem subjektiven Rückblick auf das Dorfleben.

In Chroniken und Broschüren gibt es natürlich schon jetzt viele interessante Informationen über Zislow und seinen Ortsteil Suckow. Was der Touristik- und Heimatverein aber festgestellt hat ist, dass in persönlichen Gesprächen immer wieder Begebenheiten auftauchen, die nirgendwo oder nur spärlich öffentlich nachzulesen sind. Etwa über Personen aus unserem Dorf, inzwischen verschwundene Gebäude und Einrichtungen, alte und neue Betriebe, den Alltag im Ferienlager am Ort, die Entwicklung der Campingplätze, das Lehrerkollegium oder den Schabernack in der eigenen Jugend. Möglicherweise gelingt es aber auch mit Hilfe des „kollektiven Gedächtnisses“ einige Lücken zu schließen, so etwa über die Zeit des Nationalsozialismus, die Nachkriegszeit und Vorgänge in der Wendezeit 1989/1990.

Dies alles als persönliche Erinnerungsgeschichten zusammenzutragen, ist das Ziel des Vorhabens unter dem Titel: „Mein Zislow - mein Suckow - meine Dorfgeschichten“. Es geht um das eigene Erleben im Dorf, nicht um wissenschaftlich belegbare, objektive Geschehnisse. Deshalb heißt es auch im Untertitel der Broschüre: „Meine Erinnerungen aufschreiben und festhalten“. Vielleicht ja sogar für die eigene Familie. Das Anliegen richtet sich an alle, die mit Zislow etwas zu tun haben oder hatten, egal wann und gleich wieviel. Jedes noch so kleine Detail ist dem THV wichtig, alles und jeder zählt. Damit es etwas leichter fällt sich ans persönliche Erinnern zu setzen, arbeitet die Broschüre mit Leitfragen. Neben oder unter den dazu passenden Bildern ist Raum, um das Erinnerte aufzuschreiben.

Im Vor- und Nachwort ist ausführlich beschrieben, wie mit dem Heft gearbeitet werden kann. Bei Interesse an der Broschüre gibt es folgende Kontaktmöglichkeiten: telefonisch unter 039924 2211, per E-Mail können Sie sich auch an info.zislow@t-online.de

Joachim Ewers blättert interessiert in der Erinnerungsbroschüre für die Zislower Chronik. Seine inzwischen verstorbene Schwiegermutter hat die ersten 17 Jahre ihres Lebens in Zislow verbracht. Jetzt möchte Ewers mit seiner Frau im Nachlass ihrer Mutter nach Erinnerungen an deren Jugend in Zislow suchen.

wenden oder an die Postanschrift: THV Zislow, Seestraße 25, 17209 Zislow, gerne mit dem Betreff „Meine Dorfgeschichte“. Eine Geschichtenbroschüre zum Ausfüllen wird dann zugeschickt und kommt dann hoffentlich bald wieder mit Texten und Bildern zurück.

Guido Schulenberg

Zislower treffen in Wismar Nebukardneza

Da stand er (oder sie?), etwa zweieinhalb Meter in der Höhe in einem Kellergewölbe, mitten in Wismar. Der babylonische Herrscher überragte alle anderen in diesem Raum, einfach riesig. Genauso wie sein Fassungsvermögen, immerhin 15 Liter.

Richtig: natürlich war Nebukardneza nicht wirklich da, aber irgendwie dann doch. Denn Nebukardneza heißt eine Flasche, die 15 Liter Sekt fassen kann. Das nämlich waren zwei Rätselfragen, die beim Gemeindeausflug der Suckower und Zislower zu erraten waren und auch gelöst wurden. Gestellt wurden sie in der nördlichsten Sektkellerei Deutschlands. Die steht in Wismar und war ein Ziel der Zislower Reisegruppe.

Der Gewölbekeller liegt gut zehn Meter unter der Erde und war zurzeit der schwedischen Besatzung im 17. Jahrhundert eine Verteidigungsanlage. Hinter einem Meter dicken Mauern lagern heute zahlreiche Sektflaschen; 20.000 im Jahr davon reifen hier unter besten klimatischen Bedingungen.

Bei einer Führung durch die Manufaktur erfuhren die Zislower, dass der Wein für den Sekt aus der Rheinpfalz stammt und durch die Zugabe von Hefe und Zucker in mindestens neun Monaten zu perligem Sekt reift. Spannend vor allem, wie die Hefe wieder aus der Flasche kommt. Denn Sekt darf die Flasche im Gärungsprozess nicht verlassen. Die Flasche wird nach und nach auf den Kopf gestellt, die Hefe sammelt sich so unten an. Kopfüber wird der Flaschenhals eingefroren und danach der Kronkorken geöffnet.

Stadtrundfahrt in Wismar mit einem offenen Doppeldecker: Gemeindeausflug in luftiger Höhe

Durch den hohen Druck wird der vereiste Hefeblock förmlich herausgeschossen. Nun erst kommt der eigentliche Sektkorken auf die Flasche.

Nach einer gemütlichen Sektverkostung und einer ausführlichen Kaffeetafel ging es auf eine Runde mit dem Bus durch die Stadt. Monumentale Kirchenbauten, zahlreiche Backsteingebäude und repräsentative Häuser im klassizistischen Stil begründen, warum Wismar als Weltkulturerbe anerkannt ist.

Begonnen hatte der Tag in Wismar nach einem Spaziergang auf eigene Faust bei schönstem Sommerwetter mit einer Hafenrundfahrt. Bestaunt wurde ein Kreuzfahrtschiff ebenso wie die große Torfhalle oder der Holzhafen. So viele Eindrücke an einem Tag machen müde. Und so war der Geräuschpegel im Bus auf der Rückfahrt deutlich geringer als am Morgen. Alles will ja schließlich verarbeitet werden.

Guido Schulenberg

Harte Kerle, Lichterglanz und ein wenig Lyrik: Zislow ist ein Gedicht

Es war ein lauschiger Sommerabend, einer der wenigen, und dennoch zierte sich der Mond. Es war auch ein festlicher Abend und dennoch ließ er sich lange bitten. Es war ein Abend für Herz und Sinne und dennoch zog es der Mond vor, sich hinter dem Wolkenvorhang zu verstecken, obwohl er der Hauptdarsteller dieses Abends sein sollte. Aber irgendwann hielt er es dann doch nicht mehr aus und zeigte sich noch, der Vollmond im August, am späten Abend, nach zehn. Das war am 9. August. Für den Touristik- und Heimatverein Zislow der Anlass für eine Premiere. Mit den „Blue Birds“ gab es das erste Kirchenkonzert bei Kerzenlicht. Gut 100 Kerzen tauchten die Fachwerkkirche Zislow und den Vorhof des Friedhofs in heimeligen Lichterglanz. Der sommerliche Blumenschmuck gab dem Konzert eine festliche Note.

Die „Blue Birds“ strickten um das Thema Mond ein musikalisches und literarisches Programm, das der Anziehungskraft des Mondes in nichts nachstand. Gänsehautmomente gab es viele auf dieser Mondreise. Etwa bei Cat Stevens „Moonshadow“ oder als der Chor der Besucher bei „Der Mond ist aufgegangen“ mit einstimmte. Bei „Fly me to the Moon“ wurden Bilder von der Mondlandung im Kopf lebendig, ebenso wie Kinobilder bei „Moon river“. Ein anmutiger, erhebender Abend, an dem durch lyrische Huldigungen von Goethe und Fontane an den Mond auch die richtigen Worte gefunden wurden.

Beim Abschlusskonzert wirkte diese Szene wie bestellt, war sie aber nicht. Sie hätte nur passender nicht sein können. Gerade glitt noch ein Segelboot auf dem Plauer See vorbei, bei Sonnenschein und leichter Brise. Nur wenige Minuten später erklang Debussys’ „Prelude a`l’apres-midi d’un faune“ am Klavier und an der Flöte - ein Werk, dass die Stimmung eines sonnigen Tages bei seichtem Wind nachzeichnet.

Mathias-Johannes Schmidhammer am Klavier und Daniel Werner an der Flöte begeisterten das mehr als vollbesetzte Haus. Schwungvoll, engagiert und mit harmonisch aufeinander abgestimmten Instrumenten führten beide befreundetet Musiker durch Stücke von Bach, Schönberg, Schubert und Bozza. Immer alles gut erklärend stieß das moderierte Konzert beim Publikum auf große Begeisterung, verbunden mit dem Wunsch, dass das Duo nicht zum letzten Mal hier aufgetreten sein möge.

Mit dem Konzert „Offene Ohren, offene Herzen“ endete auch die Saison der „Offenen Kirche“. Gut 800 Besucher sahen sich die Fotoausstellung mit Bildern aus Nordvietnam im Juli und August an. Dazu kommen noch die etwa 400 Konzertbesucher. Bei jedem der sechs Konzerte blieb keiner der 50 Stühle frei. Zuweilen reichten auch zusätzliche Klappstühle und die Bänke auf dem Friedhof für den Andrang nicht aus. Aber auch außerhalb der Zislower Fachwerkkirche gab es im August noch musikalische Leckerbissen zu erleben. Der Plauer Shantychor gab passend zum Flohmarkt am Hafen ein Hafenkonzert. Die Seemänner vom gegenüberliegenden Ufer des Plauer Sees rissen das Publikum mit. Musikalisch ging es um die melancholische Stimmung von Seeleuten, fernab von der Heimat. Dann aber auch wieder fetzig, rhythmisch Wind und Wellen trotzend - harte Kerle halt. Viel Applaus für ein breites, engagiert vorgetragenes und spaßig präsentiertes Programm, von dem nicht wenige danach sagten: „Das Beste, was ich in Zislow hier erlebt habe.“ Vielleicht auch deshalb, weil es in der Pause der Plauer Seeleute noch einen ganz anderen musikalischen Akzent zu hören gab: zwei Dudelsackspieler.

Am Abend zuvor hatte der Förderverein der Feuerwehr zum Sommerfest auf dem Sportplatz eingeladen. Bei bestem Sommerwetter sorgte DJ „Wir sind Disco“ für ein volles Tanzparkett, begleitet von einer beeindruckenden Lichtershow. Vielen Dank an die Freiwilligen, die dafür sorgten, dass durch den Gewinn wieder der eine oder andere Wunsch der Feuerwehr in Erfüllung gehen kann. Die wiederum leistete in dieser Saison viel „technische Hilfe“ für den Touristik- und Heimatverein, etwa beim Transport eines Klaviers zur Kirche. „FanTASTisch“! Vielen Dank!

Guido Schulenberg

Großer Andrang beim Kerzenlichtkonzert in Zislow, viele Gäste machten es sich vor der Kirche gemütlich.

Durchstarten und Zukunft gestalten
Jobmesse an der Fleesenseeschule Malchow

Chancen entdecken, Kontakte knüpfen, Zukunft gestalten - unter diesem Motto öffnet die Fleesenseeschule Malchow am **24. September 2025, 15:00 - 17:30 Uhr** ihre Türen und lädt dazu alle Schüler*innen der Schule, Schüler*innen aus der Region sowie alle Eltern und Erziehungsberechtigten und andere Interessierte herzlich zum Besuch der Berufs- und Studienorientierungsmesse ein.

Rund 40 regionale und überregionale Unternehmen sowie Institutionen präsentieren sich vor Ort. Von handwerklichen Ausbildungsberufen über kaufmännische Perspektiven bis hin zu technischen Studien- und Ausbildungswegen - die Messe bietet ein breites Spektrum an Möglichkeiten, sich persönlich zu informieren, Fragen zu stellen und Kontakte herzustellen. Ob Praktikum, duales Studium, Ausbildung oder schulische Weiterbildung - hier finden sich Anlaufstellen, die bei der Orientierung helfen. Ziel der Veranstaltung ist es, Orientierung zu bieten, individuelle Stärken zu erkennen und Impulse für den nächsten Schritt nach der Schule zu geben. Schülerinnen und Schüler können an den Ständen mit Ausbilder*innen, Personalverantwortlichen und Azubis ins Gespräch kommen. Eltern erhalten Einblicke in Ausbildungswege und Fördermöglichkeiten.

Die Veranstaltung findet in der Aula der Schule statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Unternehmen, die sich noch nicht angemeldet haben, sich aber gerne auf der Messe präsentieren möchten, können uns über majo@fleesenseeschule.com oder unter der Telefonnummer 039932 16612 kontaktieren.

Wir freuen uns auf reges Interesse und darauf, gemeinsam mit der jungen Generation Wege in eine vielversprechende berufliche Zukunft in unserer Region zu ebnen.

BO-Team der
Fleesenseeschule Malchow

BINGO-Samstag in Zislow

Ort: **Heimathaus Zislow**
Wann: **Samstag, 25. Oktober 2025**
Beginn: **15:00 Uhr**

Zu gewinnen gibt es bei Kaffee und Kuchen schöne Sachpreise.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Der THV Zislow wünscht viel Spaß.

Aktuelles von der Fußball-Verbandsliga des MSV

Die vergangene Saison konnte der Malchower SV trotz großer personeller Ausfälle mit einem guten fünften Platz abschließen. Zwei bewährte Spieler verließen am Saisonende (Philipp Mellmann und Patryk Adamski) den MSV. Trainer Sven Lange konnte fünf Neuverpflichtungen für die Saison 2025/2026 vermelden, von denen keiner älter als 20 Jahre ist. Er hat bewusst nur junge Spieler ausgewählt, weil er in die Zukunft investieren möchte, um längerfristig eine Mannschaft formen zu können. Alle Spieler haben eine gute solide Ausbildung genossen und konnten auf Anhieb in die Mannschaft integriert werden. Jetzt gilt es, sich zu festigen, um konkurrenzfähig zu sein. Der Anfang der Spielzeit zeigte, woran das Trainergespann (trotz zweier Auswärtssiege) noch arbeiten muss, damit die Mannschaft auch gegen die vermeintlichen Favoriten (Pastow, Schwerin, Neubrandenburg) bestehen kann. Im Pokalwettbewerb hatte der Malchower SV in der 1. Runde ein Freilos, und das Spiel der 2. Runde fand am 05.09.2025 zu Hause gegen den Absteiger aus der Oberliga, Rostocker FC, statt.

Gerd Kahl

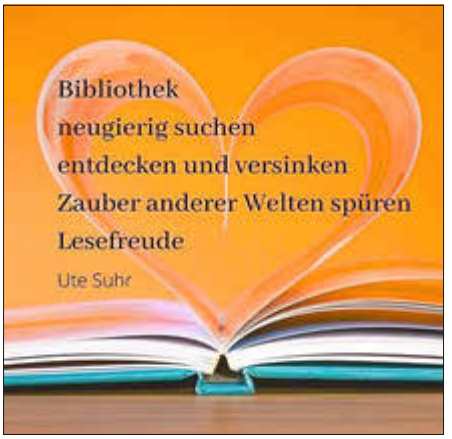
Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Aktuelle und vielfältige Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften,
- Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten



Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstraße 5 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag | Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

24h geöffnet Bibliothek online:
ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+++ LESERATTEN – BLITZ-TELEGRAMM +++

Willkommen!
Entdecke unser aktuelles und vielfältiges Angebot! Lebe nachhaltig – Entleihe Bücher, Zeitschriften, Tiptoi oder Tonies statt neu zu kaufen. Das schont die Umwelt und bietet gleichzeitig eine vielfältige Auswahl.

Im Internet unter www.bibkat.de/Malchow sind unser Medienbestand und die Medien der Onleihe verzeichnet und man kann sich online für einen Bibliotheksausweis anmelden. Ein persönlicher Besuch ist zu den Öffnungszeiten möglich.

- Unser Angebot und unseren Service dürfen auch Urlaubsgäste nutzen.
- Auf dem ständigen kleinen Bücherflohmarkt geben wir Bücher aus zweiter Hand gegen eine Spende ab.

Betreff: Buchspenden

Wir freuen uns über Ihre Buchspenden für unseren Bibliotheksflohmarkt und bitten darum, keine Bücher einfach unaufgefordert abzulegen oder zu entsorgen.
So können Sie spenden:
Kontaktieren Sie bitte vorab die Bibliothek, um die aktuelle Bedarfslage zu klären.
Bringen Sie Ihre Bücher zu den Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie einen Termin für eine Abgabe. CDs, DVDs, Videos und Kassetten können wir nicht annehmen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

Betreff: Saatgutbibliothek

Rückgabe von Saatgut nach der Ernte

Unsere Saatgutbibliothek lebt vom Teilen und Tauschen: Samen, die im eigenen Garten erfolgreich gereift sind, kehren zurück in die Bibliothek, damit auch für das nächste Gartenjahr eine reichhaltige Auswahl bereitsteht.
Bitte bringen Sie Saatgut aus sortenreinem, regional angepasstem Anbau in die Bibliothek zurück, idealerweise abgefüllt in kleine Tüten bezeichnet mit kurzen Informationen zur Sorte und dem Erntejahr.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Allen sonstigen Meinungen zum Trotz entsteht ein Gärtner weder aus Samen noch aus Schößlingen, Zwiebeln, Knollen oder Ablegern, er wächst einzig und allein durch die Erfahrung, durch die Umgebung und durch Naturbedingungen. (Karel Capek 1890-1938 „Das Jahr des Gärtners“)

Digitales Angebot der Stadtbibliothek Malchow – die Onleihe

Wir gehören zum Verbund „Onleihe Mecklenburg-Vorpommern“.
Im Verbund mit 43 Bibliotheken des Landes MV bieten wir Ihnen über 95.000 Medien an. Die Onleihe ist ein digitaler Dienst, mit dem Sie eine große Auswahl an Medien wie eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen ausleihen können. Sie ist eine praktische Möglichkeit, um von zu Hause oder unterwegs auf Literatur und Informationen zuzugreifen.
Um die Onleihe nutzen zu können, brauchen Sie nur einen gültigen Bibliotheksausweis, den Sie auch online beantragen können.
Die Nutzung ist auf verschiedenen Endgeräten möglich, zum Beispiel auf Smartphones, Tablets, eReadern oder Laptops. Wenn Sie Fragen zur Nutzung der Onleihe haben oder Hilfe beim Einstieg benötigen, stehen wir gerne zur Verfügung!

20.09.2025, 14:00 Uhr

Großer Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek

Auf dem Bücherflohmarkt gibt es Krimis, Kitschromane, Kinderbücher, Sachbücher, Zeitschriften – so ziemlich alles was das Leserherz begehrt. Die Medien sind aus zweiter Hand und noch gut erhalten. Für kleines Geld wechseln sie am Samstag, dem 20. September 2025, in der Zeit von 14:00 bis 18:00 Uhr den Besitzer. Die Bibliothek ist auch geöffnet und lädt zum Entdecken und Verweilen ein. Zudem gibt es im Haus einen Flohmarkt rund ums Kind.

26.09.2025, 16:00 Uhr

Abschlussveranstaltung der FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern 2025

Alle Kids, die mindestens einen Stempel in ihrem Leselogbuch haben, sind zur Abschlussveranstaltung am 26.09.2025 um 16 Uhr in das Kino eingeladen. Auch die

HEIMAT TO GO

Entdecke auch **Deinen Ort!**

Jetzt kostenfrei herunterladen und täglich total lokal informiert sein!

Jetzt kostenfrei in Deinem Store!
meinort.app/download

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Web-App unter meinort.app

meinOrt
by LINUS WITTICH

LINUS WITTICH Medien KG | Röbeler Straße 9 | 17209 Sietow | www.wittich.de | info@wittich-sietow.de

Kennst Du schon die meinOrt-App von LINUS WITTICH? Nein? Dann schau doch mal rein!

Was bietet Dir meinOrt?

Mit der meinOrt-App kannst Du zielgerichtet Nachrichten aus Deinem Ort lesen. Hier findest Du alle Berichte aus dem Mitteilungsblatt in digitaler Form sowie noch viele weitere Neuigkeiten wie z.B. Termine und Veranstaltungen, Neuigkeiten aus dem Vereinsleben oder Kirchennachrichten. Auf Wunsch erhältst Du auch per Push-Nachricht eine Mitteilung, wenn es etwas Neues gibt.

Neuigkeiten aus Deinem Ort

Sei bei allem, was vor Deiner Haustür passiert, hautnah mit dabei.

Veranstaltungen in Deinem Ort

Es ist bald Wochenende und Deine Familie hat noch keine Pläne?
Informiere Dich über regionale Veranstaltungen in der meinOrt-App.

Die Events sind in der App alle chronologisch sortiert und Du kannst diese je nach Interesse und Umkreis auch filtern. Über eine Schnittstelle zum Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. laufen automatisch alle Veranstaltungen aus MV direkt in die meinOrt-App ein.

Außerdem hast Du die Möglichkeit die favorisierte Veranstaltunge direkt in Deinen persönlichen Kalender einzutragen und Du kannst Dich auch direkt zu der Veranstaltung hin navigieren lassen.

Entdecke Deinen Ort

Unter dem Menüpunkt „Entdecken“ findest Du alles, was die Gemeinde an Infrastruktur anbietet sowie Infos und Kontakte zu lokalen Unternehmen und Vereinen. So wird Dir ein schneller Überblick ermöglicht.

Mit meinOrt-Entdecken hast auch Du die Möglichkeit, Dein Unternehmen oder Deinen Verein in Deiner Heimatgemeinde mit einem eigenen Eintrag schnell, unkompliziert und zeitgemäß zu präsentieren. Dazu einfach unter **cmsweb.wittich.de** registrieren und direkt einen kostenlosen Basis-Eintrag erstellen. Natürlich prüfen wir Deine Eingabe und schalten Deinen Eintrag frei.

Du willst mehr aus Deinem Eintrag machen? Upgrade Deinen Eintrag zu einem Premium-Eintrag mit zahlreichen Möglichkeiten durch Premium-Module, wie z.B. „Präsentation“, „Angebot“ und vielem mehr. Weitere Informationen erhältst Du bei Deinem Medienberater.

stock.adobe.com - Gorodenkoff

stock.adobe.com - mary_markevich

Tolle Funktionen & Features

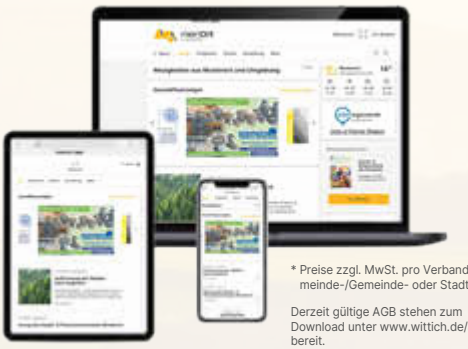
In der meinOrt-App gibt es neben den News & Events auch noch weitere tolle Features wie z.B. eine Abfallinfo, die Dich am Vorabend per Push-Nachricht daran erinnert, wann Du die Mülltonne rausstellen musst.

Desweiteren gibt es in dem Bereich „Neues“ auch einen separaten Bereich für Prospekte. Diese sind regionsbezogen und immer aktuell. Somit hast Du also immer Blick, wo es die günstigsten Schnäppchen gibt.

Viele weitere Funktionen sind auch noch geplant bzw. stehen stehen auch schon in den Startlöchern. Sei gespannt!

Deine Anzeige in der meinOrt-App

Du bist Unternehmer und möchtest Dein Unternehmen mit der meinOrt-App nach vorne bringen? Kein Problem! Du hast nämlich die Möglichkeit Deine Anzeige im Bereich „Neues“ zu platzieren. Buche dafür einfach wie gewohnt Deine Printanzeige für die Zeitung und mit zzgl. 20 €* erscheint Deine Anzeige für 14 Tage auch in der meinOrt-App. Weitere Informationen erhältst Du bei Deinem Medienberater.



* Preise zzgl. MwSt. pro Verbandsgemeinde-/Gemeinde- oder Stadt-App

Derzeit gültige AGB stehen zum Download unter www.wittich.de/agb bereit.

Deine Artikel im Newsfeed

Du bist in einem Verein oder in einer gemeinnützigen Organisation und möchtest auch Artikel in der meinOrt-App verfassen? Kein Problem! Melde Dich dazu einfach in unserem CMSweb unter **cmsweb.wittich.de** an.
Nach erfolgreicher Registrierung im CMS dann einfach oben rechts auf „Artikel schreiben“ klicken und die gewünschte Zeitung und Rubrik (z.B. meinOrt Amtsbereich Röbel) auswählen. Diese Registrierung wird dann nochmal von uns überprüft und freigeschaltet. Nach der Freischaltung kannst Du dann direkt loslegen und Texte und Events in der App veröffentlichen.

stock.adobe.com - chika_milan

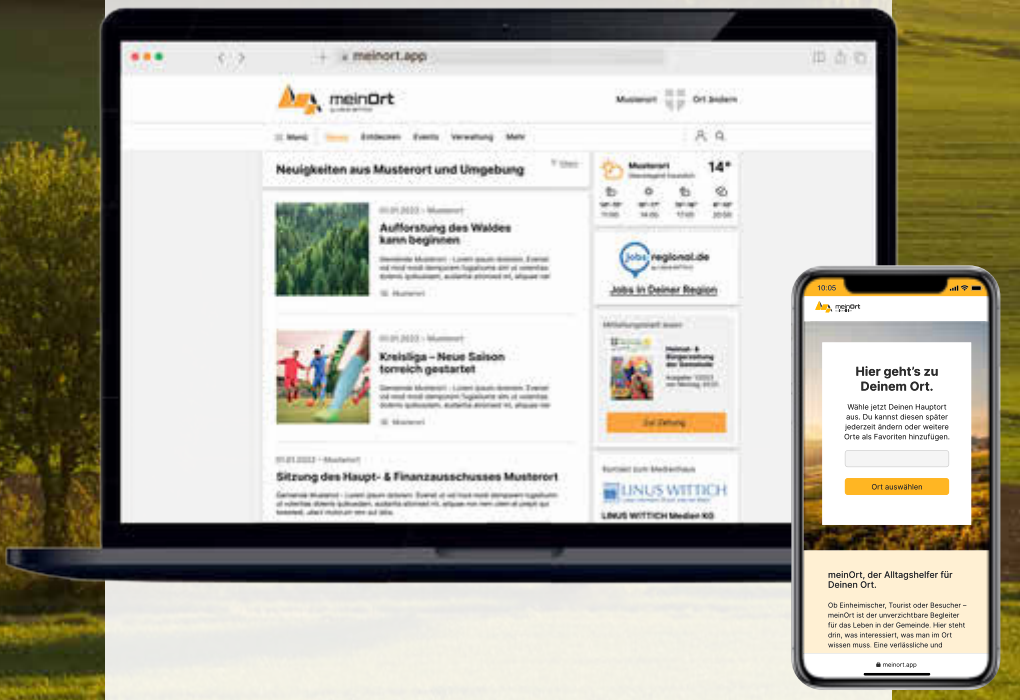
stock.adobe.com - Prostock-studio

stock.adobe.com - fizkes

meinOrt

Heimat erleben.

Sei immer digital und mobil über alle Neuigkeiten
aus Deinem Ort und Deiner Heimat informiert.
Egal, ob zu Hause an Deinem Rechner
oder unterwegs mit Smartphone oder Tablet.
Entdecke die meinOrt-App von LINUS WITTICH.



Jetzt kostenfrei in Deinem Store!
meinort.app/download

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Web-App unter meinort.app

meinOrt
by LINUS WITTICH

LINUS WITTICH Medien KG | Röbeler Straße 9 | 17209 Sietow | www.wittich.de | info@wittich-sietow.de

Eltern und Geschwister sind willkommen. Wir informieren noch per E-Mail.

FerienLeseLust Mecklenburg-Vorpommern – Lesen tut gut

23.09.2025, 19:00 Uhr

„Von Mecklenburg nach Moussac – Meine Reise mit dem Pferd nach Südfrankreich“

Lesung/Vortrag mit Anne Gänsicke (freie Autorin beim NDR-Fernsehen und bekannt durch ihre Nordreportagen und Nordstorys)

Das Buch über eine unglaubliche Reise:
Zwei Ziele sind für sie klar. Das eine: Moussac, ein kleiner Ort in Südfrankreich. Das andere: endlich Aufatmen und eine Welt hinter sich lassen, die sich nicht mehr stimmig anfühlt. Anne Gänsicke steigt aus in die Langsamkeit. Ihr Pferd ist ihr einziger Wegbegleiter. Und ihr Lehrmeister. Der ihr den größten Luxus unserer Zeit vor Augen führt: Zeit.
Die Autorin lässt uns teilhaben an erwärmenden wie an ernüchternden Begegnungen, lässt Mut spüren, auch wenn er manchmal zu schwinden droht, macht froh, manchmal ratlos, aber nie verzweifelt und erzählt von einer wachsenden Bindung zwischen Mensch und Tier.
Ein bewegendes, die Sinne schärfendes Buch, das Hoffnung gibt, ohne zu verklären. Das mitnimmt auf eine abenteuerliche Reise, die in Mecklenburg beginnt und die weit mehr als 2000 Kilometer umfasst. (Text: Hinstorff Verlag Rostock)

Eintritt: Karten in der Bibliothek VVK: 8,00 EUR | AK: 10,00 EUR

02.10.2025, 15:30 Uhr

Vorlesezeit für Kinder

Ihr habt Lust auf ein Abenteuer in der Geschichtenwelt? Dann kommt zu unserer Vorlesezeit in die Bibliothek!
Vorlesen ist wie eine magische Reise, die uns in fremde Länder, zu fantasievollen Wesen und in spannende Abenteuer führt! Es hilft nicht nur, die Sprache zu lernen, sondern lässt uns in die Welt der Geschichten eintauchen, regt unsere Fantasie an und lässt uns neue Dinge entdecken.
Die Vorlesezeit ist für alle Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geeignet. Kommt vorbei, bringt eure Freunde mit! Unsere ehrenamtlichen Vorlesepatinnen freuen sich auf euch!
Es darf in der Bibliothek gestöbert werden, Medien können entliehen werden oder an unseren KUTI -Spieletisch darf miteinander gespielt werden. Der Eintritt ist frei.
Wir sind Netzwerkpartner der Stiftung Lesen.

08.10.2025, 18:00 Uhr

„Herbst im Garten“

Vortrag mit Juliane Drescher von „Natur im Garten MV“ Regional

Im Rahmen der Saatgut-Bibliothek lädt die Stadtbibliothek Malchow zu einem Vortrag mit Juliane Drescher von „Natur im Garten MV“ Regional ein. Alles dreht sich um den „Herbst im Garten“. Unter anderem gibt es Informationen und Anregungen zur eigenen Saatgutgewinnung und Pflanzenvermehrung oder wie jeder Garten zum Winterquartier für Tiere werden kann. Es gibt einen Infostand und eine Saatguttauschbörse. Der Eintritt ist frei. Frau Drescher ist Regionalkoordinatorin für die LEADER-Region Mecklenburgische Seenplatte – Müritz, ausgebildet in Naturschutz & Landschaftsplanung (M.Sc.) und mit leidenschaftlichem Interesse für ökologisches Gärtnern, die Förderung der Artenvielfalt und Landnutzung im Einklang mit der Natur.
Eine Veranstaltung in Kooperation mit „Natur im Garten MV“ Regional und dem Malchower Kleingartenverein „Frühlingsbote“ e.V.

Herzlichen Dank!

Während der Sommerferien öffneten sich jeden Dienstagnachmittag die Türen des Kamishibai-Erzähltheaters. Jedes Mal gab es eine andere Geschichte für die Kinder.
Vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement an unsere Vorlesepatinnen: Frau Dahlke, Frau Thiele, Frau Hoffmann, Frau Nath und Frau Grapenthin!

Lesestart“-Sets für die Jüngsten

Lesestart 1-2-3

„Lesestart 1-2-3“ ist ein Projekt zur frühen Sprach- und Leseförderung für Familien mit Kindern im Alter von einem, zwei und drei Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Das aktuelle „Lesestart“-Set für Dreijährige, bestehend aus einer kleinen Tasche mit einem Bilderbuch und einer Broschüre mit Tipps zum Vorlesen, hat auch wieder die Stadtbibliothek Malchow erreicht. Interessierte Familien können die Tasche ab sofort kostenfrei in der Bibliothek abholen – solange der Vorrat reicht. Die Leseförderungsarbeit gehört zu unseren Kernkompetenzen. Mit Bilderbüchern und weiteren Medien in unserer Kinderabteilung sowie mit der Aktion „Vorlesezeit in der Stadtbibliothek“ bieten wir Eltern und Kindern ein breites Spektrum zur Förderung des Spracherwerbs und der Sinneswahrnehmung.

Sabine Schöbel
Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung Stadtbibliothek Malchow
Eine Einrichtung des
Kultur- und Sportring e.V.

Der Kultur- und Sportring informiert

Laut und lecker – die Malchower Bier- und Genussmeile

Die dritte Malchower Bier- und Genussmeile am 13. September verspricht wieder reichlich Kulinarik und spannende Drinks. Die Güstrower Straße verwandelt sich an diesem Tag erneut in eine kleine Futter- und Partymeile. Mit knapp dreißig Ständen können sich die Besucher von Streetfood wie einem Hot Dog im MalchowStyle, Wildspezialitäten, handgemachten Likören und frisch gebrauten Biersorten, aber auch Fisch, Honigprodukten, regionalen Speisen und Getränken oder frischen Cocktails und noch vielem mehr durch die gesamte Straße arbeiten.
Auch musikalische Highlights sind Pflichtprogramm: Wir freuen uns, euch in diesem Jahr eine Roland-Kaiser-Double-Show von Gerald Gabert präsentieren zu dürfen. In Kombination mit seiner Partnerin liefern die beiden als Combo „Power Voices“ zudem ein breit gefächertes musikalisches Erlebnis. Daneben wird der Malchower Jung und Ostseewellen-DJ Christian Rentz euch gehörig einheizen.

Der Eintritt kostet 2,00 Euro pro Person (ab 16 Jahren), für Kinder ist der Eintritt frei.

„Der Zusammenhalt zwischen den Ausstellern wächst“

Das fünfte Malchower Wikingerfest am 16. und 17. August bot bewährte Attraktionen rund um Markt, Musik, Kampf, Feuerspektakel und Bootfahren. Sie zogen bei tollem Wetter ein zahlreiches Publikum an. Das kann sogar das NDR-Nordmagazin bezeugen, das am Samstagabend für eine halbe Stunde live aus Malchow berichtete. Die Journalisten des Magazins erlebten auch die entspannte und fast ein wenig märchenhafte Atmosphäre im „Wikingerlager“, wo jährlich rund zwanzig Aussteller ihre Zelte und Stände aufbauen. Zwei von ihnen waren Lydia Kopmann und Maik Pabel - „Creeperella“ und „Kinderschmied“.
Lydia Kopmann ist Wiederholungstäterin. Die gelernte Heilerziehungspflegerin, die sich derzeit zur Kunsttherapeutin ausbilden lässt, reiste bereits im letzten Jahr von Hannover an, um im „Wikingerlager“ auf dem Malchower Kloster ihre „Mischung aus Naturkundemuseum und Kunstgalerie“ aufzubauen, wie sie es formuliert. Als „Creeperella“ bekommt sie vor allem von Jägern Tiere gebracht und präpariert alles an ihnen: Knochen, Hörner, Klauen, innere Organe, vor allem das Herz – wegen seiner Symbolwirkung. Auch tote Haustiere oder notgeschlachtete Schafe bearbeitet sie. „Man sieht: Für meine Kunst muss kein Tier sterben“, sagt Lydia Kopmann. Die fertigen Stücke kaufen ihre Kunden vor allem als Dekoration oder als Accessoires für Rollenspiele, was besonders in der Mittelalterszene sehr beliebt ist. „Creeperella“ bringt viele ihrer Waren auf Märkten an den Mann oder die Frau. Auch beim vierten Wikingerfest in Malchow im vergangenen Jahr hat sie gut verkauft und Kontakte geknüpft. Daher ist sie gerne wiedergekommen. „Es ist wie Urlaub hier: kein Handy, kein Stress, angenehme Veranstalter. Ich sitze an meinem Stand, zeichne, rede viel – vor allem mit Kindern, wenn sie Fragen zu meinen Präparaten haben.“ Lydia Kopmann reiste am Freitag vor dem Fest an, errichtete Zelt und Stand. „Ich schlafe gleich hier“, erklärt sie und zeigt auf den Raum hinter ihrer Theke. Am Samstag ist sie um 7 Uhr aufgestanden und hat alles für ihren Tag von 10 Uhr morgens bis 10 Uhr abends vorbereitet. Für den Sonntag, an dem das Fest offiziell um 16 Uhr endet, plante sie, nach dem Abbau noch eine Nacht in Malchow zu schlafen – nicht ungern. „Ich liebe das Flair Malchows mit seinem Kloster und dem See dahinter.“ Am Abend wird sie nach dem wuseligen Tag - „ich habe das Gefühl, dass mehr Gäste da sind als im letzten Jahr“ - noch eine Runde über das Gelände drehen und ein paar Worte mit den anderen Ausstellern wechseln. Man kennt sich schließlich bereits von anderen Märkten.
Maik Pabel ist gemeinsam mit Lydia Kopmann aus Hannover gekommen und hat seinen Stand neben ihrem errichtet. Er nimmt zum dritten Mal am Wikingerfest teil. „2023 rückte ich nach, weil kurzfristig jemand abgesagt hatte. Die Kinder mochten mein Angebot und wollten mich wiederhaben“, berichtet Pabel, der ursprünglich aus der Gegend von Hoyerswerda stammt. Er reist deutschlandweit mit seiner „Kinder-Falkenschmiede“ herum – nicht nur zu Märkten, sondern auch zu Schulen und anderen Kindereinrichtungen. „Auf Spendenbasis können die Mädchen und Jungen bei mir Sachen aus Leder und Metall herstellen - beispielsweise Lederbeutel, Schlüsselanhänger oder Hufeisen“, fasst er zusammen. Ein Mentor führte Maik Pabel einst an diese Tätigkeit heran, weil er sein Talent erkannte, mit Kindern umzugehen. „Er hat mir auch meinen ersten Amboss geschenkt.“ Pabels Tagesablauf und der seiner Frau in Malchow ähnelt dem Lydia Kopmanns. Der „Kinderschmied“ ist ganzjährig gut gebucht, besonders in der Vorweihnachtszeit. Nach Malchow kommt er aber besonders gern. „Es liegt in einer schönen Gegend. Zudem ist das Miteinander von Ausstellern und Organisatoren des Wikingerfests harmonisch.“ Wie seine Nachbarin freut sich Maik Pabel darüber, dass die Zahl der Gäste im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat. Das zeigt sich auch an seiner Spendenbox, in der es fröhlich klimpert. Und seiner Meinung nach ist noch etwas anderes stärker geworden: „Wir Aussteller kennen uns teils schon lange und unser Zusammenhalt wächst.“

Zwei Leidenschaften – Natur und Akt

Vom 11. September bis zum 9. November 2025 zeigt das Kunstmuseum Kloster Malchow rund vierzig Bilder des Fotografen, Lyrikers und Autors Klaus Ender.
In der DDR waren Aktfotos in Zeitungen und Zeitschriften eher selten zu finden, anders als auf der westlichen Seite der Mauer. Eine der wenigen Ausnahmen: „DAS MAGAZIN“, ein Heft im A-5-Format, das meist schwer zu bekommen war. In dieser Publikation konnte man nicht nur die Grafiken des bekannten Zeichners Werner Klemke bewundern, sondern auch die Aktfotografien Klaus Enders: poetisch und unaufdringlich gestaltet. Unzählige seiner Aufnahmen erschienen in mehreren Jahrzehnten im „MAGAZIN“. Böse Zungen behaupten, mancher habe es nur deswegen gekauft. Weniger bekannt ist, dass Klaus Ender auch die Natur sehr liebte und oft in ihr fotografierte. „Der Akt war eine seiner großen Leidenschaften, die Natur die andere“, hat Martina Kurtz bei ihren Recherchen zu Klaus Ender in Vorbereitung auf die Ausstellung „NaturART“ festgestellt. Dabei sollen über vierzig Werke Klaus Enders im Kunstmuseum gezeigt werden. Die Exposition läuft bis zum 9. November.
Gabriela Ender, die Witwe des 2021 in Bergen auf Rügen verstorbenen Künstlers, hat Martina Kurtz bereits Plakate und anderes Material für die Ausstellung geschickt. Die Plakate hängen nun an einigen Stellen in Malchow aus. Anhand einer virtuellen Vorschau der 42 Fotos, die Gabriela Ender für Malchow ausgewählt hat, kann sich die Museumsleiterin einen Eindruck davon

verschaffen, was ab September im Kunstmuseum zu sehen sein wird. „Es sind Bilder aus mehreren Jahrzehnten. Die ältesten stammen aus den 1960-ern. Natur, Akt und Abstraktes – alles ist dabei, in schwarz-weiß und in farbig“, berichtet Martina Kurtz. Vor Beginn der Ausstellung wird Gabriela Ender mit den Fotos anreisen und gemeinsam mit Martina Kurtz und Cornelia Schüller vom Kloster-Förderverein die Fotos so an den Wänden komponieren, dass sie gut zusammenpassen und ihre maximale Wirkung entfalten. Alle Fotos kann man zudem kaufen – deshalb liefert die Künstlerswitwe jeweils mehrere Abzüge. Neben den Bildern bringt sie auch eine große Auswahl an Büchern, Kalendern und Kunstkarten aus dem Schaffen Klaus Enders mit. Dieser fotografierte nämlich nicht nur, sondern schrieb auch Prosatexte und Gedichte. Seine Hinterlassenschaft ist so umfangreich, dass parallel eine Ausstellung zu ihm in Goldberg laufen kann. Enders wechselvollen Lebenslauf kann man in seiner Biografie nachlesen, die auch bei der Ausstellung erhältlich sein wird. Im Jahr nach seinem Tod erschien eine Filmdokumentation über ihn. Wie anerkannt er künstlerisch war, erkennt man an dem Titel, den er seit 1979 führen durfte: AFIAP. Dies steht für „Artiste Fédération Internationale de l`Art Photographique“: ein Künstler, der zum Weltverband für Kunstfotografie gehörte.

Der Kinderarmut vorbeugen

Die Sozialarbeiterin Katharina Hiller arbeitet seit Mai in Malchow als Vor-Ort-Koordinatorin des Projekts „Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum“. Dieses zunächst befristete Kooperationsprojekt, dessen lokaler Träger der Kultur- und Sportring Malchow e. V. (KSR) ist, möchte vor allem der Kinderarmut in der Region vorbeugen.
Von der Großstadt in die Kleinstadt. Für Katharina Hiller war das eine bewusste Entscheidung. Die studierte Sozialarbeiterin wuchs in Berlin auf und war dort zwanzig Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe tätig. „Doch meine Familie stammt aus Demmin und ist so im ländlichen Mecklenburg-Vorpommern verwurzelt. Bei meiner eigenen Familiengründung zog ich dann nach Malchow“, berichtet die Mutter eines Sohnes. Seit Mai dieses Jahres hat Katharina Hiller ein Büro neben dem Kunstmuseum auf dem Kloster. Von dort koordiniert sie die regionalen Aktivitäten des Projekts „Mehr Chancen für Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum.“ Innerhalb dieses kooperieren der Kultur- und Sportring Malchow e. V. (KSR) als Träger, das Deutsche Kinder- und Jugendhilfswerk, die Deutsche Postcode-Lotterie und die Inselstadt Malchow. Bei dem Vorhaben geht es vor allem darum, der Armut in der Zielgruppe vorzubeugen. Das Projekt läuft in bundesweit sechs Kommunen. Malchow kam als letzte vor zwei Monaten dazu und profitiert daher von den Erfahrungen anderorts, auch wenn sie sich nicht eins zu eins auf die Inselstadt übertragen lassen. Die Zusammenarbeit ist zunächst bis Juni 2026 befristet. Man hofft aber, den finanziellen Förderer Deutsche Postcode-Lotterie für eine Fortsetzung zu gewinnen oder andere Geldgeber zu finden, um es zu verstetigen. Denn Koordinatorin Katharina Hiller legt in der vierzehnmonatigen Laufzeit des Projekts den Grundstein für eine Arbeit, die langfristig wirken soll. „Ich versuche herauszufinden, wie es den Kindern, den Jugendlichen und ihren Familien im Amt Malchow geht. Dazu lese ich Statistiken und analysiere sie.“ Das Ergebnis: Von den rund 1.500 Minderjährigen, die zu Malchow gehören, sind 200 bis 300 von Armut betroffen oder bedroht. Das könne man nicht nur daran festmachen, dass die entsprechenden Haushalte mit weniger als 60 Prozent des deutschen Medianeinkommens auskommen müssten. Armut drücke sich oft auch in mangelnder sozialer Teilhabe, schlechterer Gesundheit oder geringem Zugang zu Mobilität aus. „Das letztgenannte Problem wirkt auf dem Land besonders hinderlich, wo die Wege weit sind und es ohnehin wenig Angebote für Kinder und Jugendliche gibt“, erläutert Katharina Hiller. Auf Basis ihrer Analysen versucht sie nun zu konkretisieren, wo genau die armutsgefährdeten Minderjährigen leben. Als nächsten Schritt macht sie das Projekt bei den Betroffenen bekannt und plant, „Präventionsketten“ aufzubauen. Dazu kooperiert sie unter anderem mit Schulen, Kindertagesstätten und Ämtern. „Wenn ich so zum Beispiel erreiche, dass Beratungsstellen aus Nachbarstädten in Malchow aktiv werden, ist das ein schönes greifbares Ergebnis.“ Langfristig gehe es darum, Lücken zu schließen und Menschen mit dem gemeinsamen Ziel Armutsprävention zusammenzubringen. Denn Armut sei auch ein Faktor für Probleme wie Drogen, Süchte, Kindeswohlgefährdung und Lernschwierigkeiten, betont Katharina Hiller.

Feuerwerk für die Kleinen beim Brückenfest

Das achte Brückenfest steht vor der Tür. Am Samstag, dem 4. Oktober 2025, wird unsere Drehbrücke wieder gebührlich gefeiert.
Ab 16:00 Uhr lockt ein buntes Programm im und am großen Festzelt mit den Malchower Spielleuten, Modenschau, Kinderbespaßung, Laternenbasteln und Kinderprogramm. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.
19:15 Uhr dürfen die kleinen und großen Besucher ihre Laternen beim Lampionumzug um die schöne Altstadt-Insel präsentieren. Direkt im Anschluss gegen 20:00 Uhr startet das diesjährige Feuerwerk, das extra für die Kinder etwas zeitiger geplant ist als in den Vorjahren.
Im Anschluss gibt es Livemusik im Festzelt mit Lilly und Band. Wie gewohnt kann dann bis 01:00 Uhr früh zu heißen Klängen von DJ Matthias getanzt werden.
Der Eintritt ist frei.

Daniel Finn
Geschäftsführer KSR

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.500 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 30 bis 32 + Einleger.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 03.09.2025

Angebote im MiM

Miteinander in Malchow e.V. | Stauffenbergstraße 6, 17213 Malchow

Es ist wieder Tag der Offenen Tür!

Im MiM wird er zum zweiten Mal sein – und zwar am Sonnabend, dem 20. September 2025, ab 14:30 Uhr. Lassen Sie sich herzlich einladen!
Wir freuen uns über alle, die vorbeischauen. Für Kaffee, Tee und Kuchen wird gesorgt sein und vor allem auch für die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wie wird das MiM wahrgenommen? Was fühlt sich gut an? Wo müsste noch etwas entstehen? Das sind Fragen, die uns im Verein interessieren.
Aber gerne geben wir auch Auskunft. Was ist im Moment konkret in der Planung an Angeboten und Projekten? Wie weit sind die Überlegungen, das Haus umzugestalten? Welches werden die nächsten Schritte sein und welche Partner sind inzwischen mit im Boot – im Blick auf Aktionen, aber auch im Blick auf Knowhow und Förderungen.

Welche Höhepunkte gab es in den zurückliegenden Monaten, wie zum Beispiel das Konzert der Königskinder im Hof der Stauffenbergstraße – siehe Foto unten.
Wenn es das Wetter noch zulässt, treffen wir uns ebenfalls dort in der Nachmittagssonne – ansonsten im Raum, in dem auch sonst die meisten Veranstaltungen stattfinden. Und natürlich soll der Nachmittag auch dem Kennenlernen untereinander dienen. Also kommen Sie gern – wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungskalender

1. wöchentlich	
montags	
10:00 - 12:00 Uhr	Krabbelgruppe (Ansprechpartnerin: holm.corinna@outlook.de)
donnerstags	
14:00 - 17:00 Uhr	Offener Kaffeetreff - ohne Anmeldung
18:00 - 20:00 Uhr	Malchower Suchtgruppe
2. Einzeltermine	
19.09.2025	
09:00 - 12:00 Uhr	Auskünfte und Beratung in sozialen Fragen durch den Sozialverband VdK-Ortsverband Malchow, Auskunfterteilender: Steffen Prandke
20.09.2025	
14:30 Uhr	Offene Tür im MiM - treffen, austauschen, Kaffee, Tee und Kuchen, kennenlernen, verabreden
27.09.2025	
17:00 Uhr	Harmonische Klänge mit Charlotte Zander
30.09.2025	
10:00 Uhr	Selbsthilfegruppe ME/CFS&Long Covid mit Daniela Opalka
10.10.2025	
14:00 - 16:30 Uhr	Seniorentreff der ev. Kirchengemeinde
11.10.2025	
09:30 - 12:00 Uhr	Tauschbörse für Pflanzen aller Art
3. Vorausschau Dezember	
03.12.2025	
16:00 - 20:00 Uhr	Auffrischung Erste-Hilfe-Kurs für Ehrenamtliche, Anmeldung erforderlich (siehe Flyer)

Wir freuen uns über alle, die im MiM vorbeischauen.
Wir freuen uns über alle, die fürs MiM ein Angebot entwickeln.

Sie erreichen uns gemeinsam unter vorstand@miteinander-in-malchow.de oder einzeln vorname.name@miteinander-in-malchow.de Dem Vorstand gehören an: Carolin Schelonka, Dr. Elke Sümnick-Matthaei, Daniel Gillner, Steffen Prandke, René Putzar, Bernhard Klitsche und Eckhard Kändler (Tel. 039932-14187)
Spendenkonto ‚Miteinander in Malchow e.V.': Müritzsparkasse, DE27 1505 0100 0641 0259 39. Bitte Namen und Adresse mit angeben – und danke für jede Unterstützung!

Was tun, wenn eine Person auf der Straße Hilfe braucht?
Wie können wir bestmöglich bei Notfällen zu Hause reagieren? Was, wenn bei meiner ehrenamtlichen Tätigkeit eine Notsituation auftritt?

MITMACHZENTRALE

MITEINANDER IN MALCHOW

Wir schenken Ihnen als Ehrenamtliche*r einen Erste Hilfe Kurs!

Begrenzte Plätze, bitte vorher anmelden!

Malchow: Mittwoch, 03. Dezember 2025 / 16 - 20 Uhr
Miteinander in Malchow / MiM
Stauffenbergstr. 6
17213 Malchow

Kontakt und Anmeldung
MitMachZentrale MSE / ISBW gGmbH

Ansprechpartnerin: Carolin Illerhaus-Kulow
E-Mail: carolin.illerhaus-kulow@isbw.de
Telefon: 0171/3885770

Kostenlos - Jetzt anmelden!

MV

SELBSTHILFEGRUPPE ME/CFS & LONG COVID

Du fühlst dich alleine mit deiner Erkrankung?
Kämpfst täglich mit Erschöpfung, Schmerzen, Brain Fog oder anderen unsichtbaren Symptomen?

Wir verstehen dich.

In unserer Selbsthilfegruppe findest du:

- Austausch auf Augenhöhe
- Verständnis und Unterstützung
- Erfahrung und Tipps für den Alltag
- Stärkung durch Gemeinschaft

Wer kann teilnehmen?

Betroffene von ME/CFS und Long COVID sowie deren Angehörige. Alle sind willkommen- mit oder ohne Diagnose

Wann & Wo?

MiM• Stauffenbergstraße 6• 17213 Malchow
Ab 08.07.2025 um 10:30 Uhr (3-wöchentlich)

Kontakt & Anmeldung

Daniela Opalka

Tel.: 0172/3926621• Mail:stillekraft_me.cfs@sot46.de• Andrea.bentzien@diakonie-guestrow.de

Bitte mit vorheriger Anmeldung!

„Gemeinsam statt einsam- jede Stimme zählt."

Tauschbörse
für Pflanzen aller Art

Mitbringen – fachsimpeln – mitnehmen

Klaus Ender (AFIAP)

Artiste Federation of International Art Photography

NaturART
Natur - Akt - Abstraktes

FOTOAUSSTELLUNG
vom 11. Sept. bis 9. Nov. 2025
im Kunstmuseum Kloster Malchow
Vernissage: 10. Sep. 2025 um 16.00 Uhr

Kartoffelfest am Sonntag, dem 21.09.2025, im AGRONEUM Alt Schwerin

Beim Kartoffelfest im AGRONEUM Alt Schwerin dreht sich auf dem großen Freigelände alles rund um die beliebte Knolle. Am Vormittag ist es Zeit für die Kartoffelernte. Demonstriert wird dies auf althergebrachte Weise. Von Arbeitspferden gezogen, schleudert der Kartoffelroder die Ernte aus dem Boden und dann heißt es: Alle anpacken und einsammeln! Ein großer Spaß, der alle Besucher auf die vielen weiteren Aktionen des Tages einstimmt. Kartoffelweitwurf, Sackhüpfen und einige Disziplinen mehr warten auf alle Kartoffel-Rallye-Teilnehmer. Bunt und kreativ wird es in der Kartoffeldruck-Werkstatt. Und selbstverständlich ist die Auswahl an beliebten Kartoffelspeisen vielfältig und vor allem lecker! Ein Höhepunkt des alljährlichen Kartoffelfestes ist der bunte Festumzug mit Pferden, geschmücktem Erntewagen und knatternden Traktoren. Anschließend fordert das Museumsteam im Wettkampf um die „Goldene Knolle“ die Vereine und Gemeinschaften der Region heraus: Es geht vor allem um Spaß, freien Eintritt für die Teilnehmer, aber selbstverständlich auch um Ruhm und Ehre für die beste Gesamtleistung in verschiedenen Disziplinen bei denen die Kartoffel die Hauptrolle spielt. Teams, die mitmachen möchten, können sich bis zum 15.09.2025 zum Wettkampf anmelden.

Weitere Information auf www.agroneum-altschwerin.de.

Isabel Höpner
Marketing & Kommunikation
MuSeEn gGmbH

Herbstfest am Karower Meiler

Man mag es gar nicht wahrhaben: Die Tage werden wieder kürzer, ein kühler Wind weht. Aber der Herbst hat auch seine guten Seiten. Am Samstag, dem 20. September 2025, laden der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide und sein Förderverein von 10:00 bis 16:00 Uhr zum traditionellen Herbstfest ein. Hier kann in entspannter Atmosphäre geklönt und geschlemmt werden. Auf unserem kleinen Herbstmarkt sind verschiedene regionale Handwerker und Produzenten zu Gast, wie z.B. Schmied, Drechsler, Obstbrennerei, Schmuck und vieles mehr. Der Lehmofen wird angeheizt. Die Pomologin Ulrike Gisbier wird vormittags von 10:00 bis 12:00 Uhr vor Ort sein, um die mitgebrachten Äpfel und Birnen zu bestimmen. Dafür bitte 5-6 besonders schöne Exemplare in einer Papiertüte mitbringen. Weiterhin stehen Obstgehölze von historischen Sorten zum Verkauf. Natürlich können Groß und Klein wieder mit Naturmaterialien basteln. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es gibt Wildschwein am Spieß, Wildbuletten und Bratwurst, Leckereien aus dem Lehmofen sowie selbst gebackene Kuchen. Bereits um 09:00 Uhr beginnt die Pilzwanderung mit Pilzberater Lothar Strelow. Anschließend werden die gefundenen Pilze vorgestellt und können noch den ganzen Tag in der Pilzausstellung bewundert werden. Herr Strelow steht dann auch noch für eine Pilzberatung zur Verfügung.

Pressemitteilung
Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Kunst und Kino in der Kirche Nossentin

Es wird wieder zu Kinoabenden in der Kunst- und Kinokirche eingeladen! Der Eintritt ist wie immer frei - am Ausgang wird um eine Spende gebeten. Und nach den Vorführungen sollen die Besucher gern noch bleiben. Es werden Getränke und selbstgemachte Leckerbissen gereicht, die in einer manchmal überraschenden Beziehung zum Film stehen.
Weitere Infos unter www.kunst-kinokirche-nossentin.de

Samstag, 13. September 2025, 20:00 Uhr

„Das etruskische Lächeln“
In dem US-amerikanischen Film von 2018 erzählt die Produzentenlegende Arthur Cohn die zauberhafte und humorvolle Geschichte um einen grantigen Schotten, der unverhofftes Liebesglück findet und spät entdeckt, worauf es im Leben wirklich ankommt. Auf seine alten Tage blüht er nach einer niederschmetternden Diagnose doch noch einmal so richtig auf und genießt das Leben stärker als je zuvor in vollen Zügen. „Wohlfühlkino mit Herz, Humor - und einem brillanten Brian Cox!“, schrieb die Kritik.

Dienstag, 16. September 2025, 19:00 Uhr

„Kirche - Seen - Musik“
Stefan Grasse, Gitarre
Kulturherbst Mecklenburgische Seenplatte
(September 2025)
Die Mecklenburgische Seenplatte ist das Land der tausend Seen. Zwischen den Seen mit ihren ursprünglichen Ufern liegen alte Buchenwälder, weite Felder und verträumte Dörfer. Neben romantischen Schlössern und Gutshöfen fallen die vielen alten Kirchen in den Orten auf. Errichtet aus Feldsteinen, Backsteinen oder Fachwerk bilden sie den historischen Kern dieser Siedlungen. Wie eine Zeitkapsel blieben sie über die Jahrhunderte erhalten und sind noch heute Orte der Begegnung und Identität.

Der Musiker Stefan Grasse hat einige dieser historischen Kirchen mit ihrer einmaligen Atmosphäre ausgewählt und bespielt sie in einer eigens für den Kirchenklangraum konzipierten Konzertreihe. Die Verbindung von Landschaft, Historie und Musik wird für die Konzertbesucher so zu einem besonderen Kulturerlebnis. Der Verzicht auf Ticketing und feste Eintrittspreise ermöglicht allen Menschen die Teilhabe und „Wieder“-Entdeckung dieser traditionellen Orte.
Der Fokus von „Kirchen - Seen - Musik“ liegt auf der romantischen Musik für klassische Gitarre - eine Musik, die uns entrückt und verzaubert. Es erklingen eigene neoklassische Kompositionen, viele mit Bezug zur Landschaft und Natur der Region, und ausgewählte Werke von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie.
Der international anerkannte und vielfach ausgezeichnete Gitarrist verspricht ein Konzerterlebnis, das einem ruhigen Spätsommerabend an der Mecklenburgischen Seenplatte entspricht. Schwebende Töne, die wie pastellfarbenes Licht der untergehenden Sonne mit dem durchsichtigen Blau des Himmels spielen.
Eine Serenade der Abenddämmerung, durch Traum und Zeit.
Eintritt frei, Spenden willkommen.

Donnerstag, 25. September 2025, 20:00 Uhr

„Á la Carte! - Freiheit geht durch den Magen“
Mit der französischen Komödie von 2021 wird der Zuschauer in das Frankreich von 1789 geführt und darf dabei sein, wie in einem opulenten Historienfilm ein begnadeter Koch und seine liebenswerte Partnerin eine Revolution im Kleinen auslöst, zugegeben auch aus Rachegelüsten gegen den Herzog: Sie eröffnen das erste Restaurant Frankreichs als Ort der Gemeinsamkeit und des Genusses - für alle! Gebrochen ist damit das Privileg des Adels, fein zu speisen. In den Hauptrollen Grégory Gadebois und Isabelle Carré.

Samstag, 4. Oktober 2025, 20:00 Uhr

„Sture Böcke“
Der isländische Film von 2015, in Zusammenarbeit mit Dänemark, Norwegen und Polen gedreht, handelt von zwei benachbarten Brüdern, die seit 40 Jahren nicht mehr miteinander sprechen.
Sie leben als kauzige Schafzüchter in einem Tal irgendwo im Norden Islands, in karger Ödnis, die alles Neuzeitliche abzuhalten scheint.
Doch dann passiert etwas, das das Verhältnis der beiden Sturköpfe auf eine wichtige Probe stellt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Oktober 2025.

Dressur- und Springturnier in der Inselstadt Malchow

26. bis 28. September 2025

Das Reitturnier in der Inselstadt Malchow kündigt sich an. Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gibt es 43 Pferdesportorganisationen. Eine davon ist der Reit- und Fahrverein (RFV) Malchow. In diesem Jahr wurden 17 Pferdesportveranstaltungen im Kreis organisiert. In keinem anderen Landkreis in Mecklenburg-Vorpommern gibt es so viele Veranstaltungen mit Pferden. Zwei davon stehen noch aus. Ein Reitertag am 20. September in Demmin und das traditionelle Dressur- und Springturnier in der Inselstadt Malchow.

Der RFV Malchow gehört unter den 150 Vereinen in Mecklenburg-Vorpommern, die Leistungssport mit Pferden betreiben, zu den 25 erfolgreichsten im Land, was die sportlichen Aktivitäten in Prüfungen nach den Regularien der Leistungsprüfungsordnung (LPO) betreffen. Elf Vereinsmitglieder können in diesem Jahr bisher Turniersporterfolge vorweisen. Hinzukommen weitere, die in Wettbewerben auf unterster Ebene aktiv sind. Wiebke Klatz ist in der laufenden Turniersaison mit 32 Erfolgen, darunter drei Siege, gegenwärtig die erfolgreichste Malchower Reiterin.

Wiebke Klatz - hier auf heimischem Platz 2024 mit Colina - ist aktuell die erfolgreichste Reiterin des RFV Malchow und wird auch beim Turnier vom 26. bis 28. September an den Start gehen. *© Jutta Wego*

Seit 1993 gibt es in Malchow regelmäßig Reitturniere. Bis vor drei Jahren unter Führung des langjährigen Vereinsvorsitzenden Hartmut Pagel. Nun hat Christin Hecht die Zügel des Vereins in der Hand, die das Reitturnier zusammen mit Axel Reckendorf lenkt und leitet.

Die nächste Auflage gibt es am letzten Septemberwochenende (26.-28.09.2025). 21 Prüfungen und Wettbewerbe werden an den drei Turniertagen ausgetragen, 6 davon auf dem Dressurplatz, in 14 weiteren geht es auf dem Springplatz über Hindernisse. Für die jüngsten Reiter steht zusätzlich ein geführter Wettbewerb am Führzügel im Programm.

Zwei L-Dressuren sind die höchste Prüfung im Dressurviereck. Auf dem Springplatz wird in zwei Prüfungen bis zur mittelschweren Klasse geritten. Der Fuhrbetrieb von Gunther Drephal aus Malchow präsentiert traditionell den „Großen Preis“. Das M-Springen am Sonntag ist mit einem Stechen um den Sieg ausgeschrieben. Titelverteidiger ist Florian Villwock aus Tempel bei Ribnitz-Damgarten, der für die RSG Wöpkendorf reitet.

Das Turnier ist für Natur- und Pferdeliebhaber kurz vor dem „Tag der deutschen Einheit“ sicher eine gute Gelegenheit, den beginnenden Herbst zu begrüßen. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird natürlich ausreichend gesorgt. Hinweis an die Reiter: Online-Meldeschluss ist am 16. September. (fw)

Jutta und Franz Wego

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

„Bevollmächtigte“

„Denjenigen, die ihn (Jesus) aufnahmen, gab er die Vollmacht, Kinder Gottes zu werden“ Johannes Kapitel 1, Vers 12

Was ist ein Bevollmächtigter? Jemand, der das Recht hat, zu entscheiden. Spannend, dass Johannes im obigen Text uns darin mit zwei großen Konzepten der Bibel bekannt macht: mit dem *freien Willen* und der *Gotteskindschaft*.

Gott hat uns Menschen mit der Fähigkeit geschaffen, Situationen abzuwägen, zu werten und dann Entscheidungen zu treffen. Diese Freiheit nehmen wir als selbstverständlich hin, aber sie ist etwas Besonderes, ein hohes Gut! Der freie Wille ist ein Teil unserer Menschenwürde. Er hebt uns deutlich vom Tierreich ab.

Dabei bleibt Johannes aber nicht stehen, er geht weiter. Wer Jesus Christus „aufnimmt“, sich also für Gott öffnet, der bekommt eine besondere Vollmacht: Er kann Gottes Kind werden. Dies an sich ist etwas unglaublich Außergewöhnliches. Gleichzeitig ist die Entscheidungsfreiheit hierzu nicht selbstverständlich, sie ist ein Geschenk an Menschen, die sich auf Gott einlassen.

Und wie ist es, wenn ich Teil der „Familie Gottes“ werde?

In unserer eigenen – leider manchmal auch schmerzhaften – Erfahrung beobachten wir, dass „der Apfel nicht weit vom Stamm fällt“. Manche Eigenschaften unserer Eltern finden wir in uns selbst wieder. Gottes Kinder entwickeln genauso nach und nach die Charaktereigenschaften ihres -allerdings durch und durch liebevollen Vaters: z.B. eben Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Selbstbeherrschung. Auf eine Art starten sie ihr Leben neu – sie haben neue Möglichkeiten, sich zu entfalten, Veränderung zu erleben. Es kommt eine neue Kraft in ihr Leben, eine neue Bevollmächtigung, sich von ungesunden Bindungen zu lösen und Heilung zu erleben. Und je länger sie als Kind eng mit ihrem Vater leben, entwickeln sie einen neuen Blick auf das Leben. Sie ruhen in dieser Beziehung und sie tragen den Frieden, die Freude, die Versöhnlichkeit und die Annahme, die sie von Gott empfangen, in das Leben ihrer Mitmenschen hinein.

Das können wir konkret im Leben vieler Menschen sehen, die Gott bzw. Jesus aufgenommen haben. In der Bibel lesen wir von Ruth, Daniel, Maria und Paulus. In der neueren Geschichte gibt es unzählige Menschen, die Gott in ihrem Leben Raum gaben und ihr Leben mit neuer Richtung und Kraft erfüllt sahen. Ich denke bspw. an Martin Luther, Hudson Taylor, Ellen White, Georg Müller, Amy Carmichael, Patricia St. John und Nick Vujicic. Ihre Lebensgeschichten sind z.T. in spannenden Büchern oder Filmen nachzuempfinden. Mindestens genauso spannend wird es für dich und für mich, Jesus Christus im eigenen Leben Raum zu geben und zu erleben, dass Gott verändert, heilt und bevollmächtigt.

Kim Tina Hanke

Gottesdienste

samstags:
09:30 Uhr - 10:45 Uhr Bibelgespräch zu praktischen Lebensfragen anhand eines Bibelthemas
10:50 Uhr - 12:00 Uhr Predigt: Impulse zum Nachdenken aus Bibel und Alltag

Samstag, 27.09.2025
10:45 Uhr Erntedank-Gottesdienst im Haus der Begegnung in Malchow

Seniorenfrühstück
Immer am zweiten Mittwoch im Monat - alle Senioren sind herzlich willkommen!
Mittwoch, 08.10.2025, 09:30 Uhr, Haus der Begegnung

Gesundheitstreff
Mittwoch, 17.09.2025, 17:00 Uhr
Haus der Begegnung mit anschließendem Kochtreff
Thema: „Freie Radikale und Antioxidantien“
Referent: Manuel Hanke, Physiotherapeut
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow

Caregroup
Schnack über Gott und die Welt bei Tee und Gebäck
14-täglich am Dienstag, 17:30 Uhr in Adamshoffnung oder Zislow
Termine: 23.09.2025, 01.10.2025, 15.10.2025

Nähere Infos dazu unter 039924 700330, Mitfahrgelegenheit möglich.
Besuchen Sie uns für weitere Termine auch online unter www.aufleben-malchow.de

Sie möchten sich über Gott und die Bibel informieren?

Bibel Kompass

www.bibelkompass.info
sowie
www.hopekurse.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Sonntagsporträt

Jeder Sonntag ist eine Atempause. Jeder hat aber auch sein eigenes Gesicht. In der langen Tradition des Kirchenjahres hat sich das jeweils herausgebildet – immer im Zusammenhang mit den christlichen Festen. Hier soll im Kalenderjahr 2025 jeweils ein Sonntag im Monat besonders vorgestellt werden.
Die Sonntage, die in diesem Jahr in den September fallen – der 12. bis 15. Sonntag nach Trinitatis -, widmen sich jeweils einem Thema. Am 14. September ist das die Nächstenliebe. Viele verbinden mit diesem Begriff die christliche Tradition, ja mitunter kann man lesen, dass hier das Herz des christlichen Glaubens schlägt. Im Umgang mit anderen Menschen wird erkennbar, wie Christen für andere da sind. Wer an Jesus Christus glaubt, den kann das Schicksal oder die Not anderer nicht kalt lassen. Er wird Mittel und Wege suchen, sich für ihn einzusetzen und ihm Hilfe zukommen zu lassen. Dabei spielt es keine Rolle, ob dieser andere ein Fremder ist, ein Benachteiligter oder ein Gestrauchelter. Christliches Engagement versucht, niemanden auszuschließen und breit zu helfen. Das geschieht in den Gemeinden, aber auch in den professionellen Organisationen wie Caritas und Diakonie und in vielen Vereinen und ebenso in einer unüberschaubaren Zahl von christlich motivierten Hilfsorganisationen. Häufig arbeiten Menschen darin als Freiwillige auf Zeit mit oder als langjährige Ehrenamtliche – oder sie sind Unterstützer und helfen mit Spenden und Spendenaktionen. Natürlich würde dem Miteinander und der Gesellschaft eine Menge fehlen, wenn diese Tradition nicht lebendig wäre. Und neben dem christlich motivierten Engagement gibt es längst schon viele weitere Organisationen, die solche Hilfen leisten – aus humanistischer, politischer oder gesellschaftlicher Verantwortung heraus. Und Menschen sind darin mit hohem Einsatz und viel Empathie Tag für Tag unterwegs, Bedürftigen beizustehen und soziale Härten abzumildern.
Der Sonntag von der Nächstenliebe stellt ein Wort und ein Gleichnis Jesu in den Mittelpunkt. Im 25. Kapitel des Matthäusevangeliums steht der Satz Jesu „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ Jesus zählt einige auf, die auf Hilfe angewiesen sind – Hungernde, Gefangene, Menschen ohne Kleidung. Sie unterscheiden sich nicht sehr von denen, die heute aufgezählt werden müssen. Vielleicht ist die Liste sogar noch länger geworden, weil wir über unseren direkten Erlebenshorizont hinaus über noch sehr viel mehr Notleidende weltweit informiert sind. Es hat sich aber kaum geändert, dass die meisten von ihnen kaum aus eigener Kraft ihre Situation zum Besseren verändern können. Zusätzlich werden sie nicht selten abgestempelt als Arme, als Looser, als Geringste. Jesus solidarisiert sich mit ihnen – wer ihnen hilft, hilft ihm – wer sie ehrt, ehrt ihn – wer ihnen Gutes tut, erweist ihm Gutes.
Das Gleichnis, das als Evangelium an diesem Sonntag gelesen wird, ist gut bekannt – die kleine Erzählung vom barmherzigen Samariter. Mehrere Männer gehen an einem Hilflosen vorbei, der überfallen wurde. Sie schauen weg, machen einen Bogen und unterlassen jede Hilfeleistung. Erst der dritte, der vorbeikommt, bleibt stehen – einer, der zu einem anderen Volk gehörte, ein Ausländer. Er tut, was getan werden muss. Und das sehr umsichtig und selbstlos. Jesus hatte die Geschichte erfunden, als ihn einer gefragt hatte, wer denn sein Nächster sei? Für wen sollte er denn sorgen – für seine Familie? Für Freunde? Für die Angehörigen seines Volkes? Wo soll man die Grenze ziehen, denn für alles Leid dieser Welt kann man doch schlechterdings nicht zuständig sein?! Jesus kehrt die Frage um: Für wen bist du denn Nächster? Wo hängt es von dir ab, dass Gutes geschieht? Es stimmt, dass die Not in der Welt unüberschaubar groß ist – weit weg, aber auch ganz direkt vor der Haustür. Es stimmt wohl auch, dass die Versuchung da ist, nicht so genau hinzuschauen und einen Bogen zu machen. Jesus weist darauf hin: Wo Leid mir nahe kommt, bin ich gefragt. Jede Hilfe zählt. Es ist wichtig, dass dieser Sonntag es zum Thema macht und den Finger drauf legt.
Gesegnete Sonntage und herzliche Grüße!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow

Sonntag, 14.09.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Poppentin

Sonntag, 21.09.2025
14:00 Uhr Ökumenische Uferandacht am Kogeler See - mit gemeinsamer Kaffeetafel am Dorfgemeinschaftshaus

Sonntag, 28.09.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Nossentin

Sonntag, 05.10.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow - gemeinsamer Erntedank-Gottesdienst der evang und kath. Kirchengemeinden für Groß und Klein, Alt und Jung

Sonntag, 12.10.2025
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow
14:00 Uhr Kirche Poppentin

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer

Sonntag, 14.09.2025
14:00 Uhr Kirche Stuer - Gottesdienst

Samstag, 20.09.2025
14:30 Uhr Kirche Walow - Andacht zum Jubiläum „770 Jahre Walow“

Sonntag, 21.09.2025
14:00 Uhr Ökumenische Uferandacht am Kogeler See mit gemeinsamer Kaffeetafel am Dorfgemeinschaftshaus

Sonntag, 28.09.2025
10:00 Uhr Kirche Satow - Familiengottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 05.10.2025
14:00 Uhr Kirche Stuer - Gottesdienst zum Erntedank

Freitag, 17.10.2025
14:00 Uhr Altenhof Dorfgemeinschaftshaus - Bibelkreis

Angebote für Alle

Seniorenkreis der Kirchengemeinde am Freitag, 10.10.2025, 14:00 Uhr im Begegnungszentrum MiM, Stauffenbergstraße 6 in Malchow
Wir bedenken ein Thema und haben Zeit fürs Kaffeetrinken und Erzählen. Wer abgeholt werden möchte (ca. 13:30 Uhr nach Absprache der Haltestellen), rufe bitte bei Frau Luise Hamann (039932 543803) oder im Pfarrhaus (039932 14187) an.

Gemeindeausflug
Der diesjährige Ausflug wird am 18.09.2025 sein und zu zwei Zielen in der brandenburgischen Prignitz führen. Die erste Station ist das Storchendorf Rühstädt. Auch wenn die Storchenfamilien in die Wintergegenden aufgebrochen sein werden, gibt es dort eine sehenswerte Ausstellung des NABU rund um den Storch und mit vielen Informationen, was für ihn und sein Lebensumfeld in der Elbtalaue getan wird.
Von dort ist es nicht sehr weit bis nach Bad Wilsnack, wo es zunächst zum Mittag geht – Hausmannskost im „Deutschen Hof" (Gerichte zwischen 15 und 20 €). Anschließend ist eine Führung durch die Wunderblutkirche geplant. Dabei wird die spannende Geschichte deutlich, wie Bad Wilsnack im Mittelalter zu einem bedeutenden und europaweiten Pilgerziel wurde. In diesem Zug wurde die beeindruckende Kirche seit 1384 erbaut. Auch heute wird wieder nach Bad Wilsnack gepilgert: zum Beispiel auf dem 118 km langen Weg von Berlin oder auf dem Mariannenweg von Heiligengrabe aus oder zum Pilgerfest im August.
Am Nachmittag sind außerdem ein Kaffeetrinken und – wenn die Zeit ausreicht – ein kurzer Abstecher zum Gradier-Werk eingeplant. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 22 Euro, wobei Mittagessen und Kaffeetrinken selbst bezahlt werden. Jeder ist willkommen – wir hoffen, dass die Busplätze alle belegt werden und bitten um eine Anmeldung unter malchow@elkm.de oder im Gemeindebüro 039932 14187. Einige Tage vorher erhalten alle Angemeldeten einen Brief mit den genauen Informationen und Abfahrtszeiten.

Uferandacht in Kogel am See, 21.09.2025, 14:00 Uhr
Erntedankgaben und gemeinsamer Erntedankgottesdienst am 5. Oktober 2025
Am Erntedankfest werden die Kirchen landauf landab besonders geschmückt. Blumen werden gebracht und aufgestellt. Von dem, was geerntet wurde, werden Körbe und Kisten gefüllt und im Altarraum präsentiert. So wird im Gottesdienst das vor Augen gestellt, wofür gedankt werden soll: Wir leben von dem, was wächst, gehegt und geerntet wird. Und der Bogen wird noch weiter gezogen: „Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott." Heißt es in einem der Erntedanklieder. Der Dank wird vor Gott gebracht, der das Leben gibt und erhält.
Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am 5. Oktober für Groß und Klein, Alt und Jung, den die katholische und evangelische Gemeinde gemeinsam um 10:00 Uhr in der Stadtkirche feiern.
Bereits am Samstag, dem 04.10.2025 wird die Kirche geschmückt. Bitte bringen Sie in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr Ihre Erntedankgaben dorthin! Sie werden dann Anfang der Woche der Warener Tafel zur Verfügung gestellt.

Grüssow-Satow-Stuer: Angebote für Kinder und Jugendliche

Zur Begegnung, bei Fragen, Anmeldungen oder als Ansprechpartnerin melden Sie sich gerne unter folgenden Kontaktdaten:
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel / anke.holzapfel@elkm.de
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864

Herzliche Einladung zur Kinderkirche/ Christenlehre
Geschichten hören, Freunde treffen, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken! Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, auch Nichtgetaufte (das Angebot ist nicht in den Ferien)!
Es gibt viele gute Gründe zur Kinderkirche zu kommen: Die Kinder erleben eine erfüllte Zeit, erfahren Gemeinschaft, spüren einen leistungsfreien Raum und geschützten Ort, finden Möglichkeiten ihre Individualität einzubringen, können Talente entdecken, ler-

nen Verantwortung zu übernehmen, spüren Gemeinschaft mit anderen in der christlichen Tradition, haben Freude am Singen und Kreativsein, lernen für andere einzutreten, finden Worte in schwierigen Zeiten und jemanden der zuhört, lernen Gottvertrauen, denn Gott ist immer da, und wo zwei oder drei in seinem Namen zusammenkommen, ist Jesus auch dabei. Wir treffen uns im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5.

Start ist am 23. September!

Klasse 1 und 2 - dienstags 15:30 bis 16:30 Uhr
Klasse 3 und 4 - dienstags 17:00 bis 18:00 Uhr
Klasse 5 und 6 - 1x monatlich donnerstags, am 18.09. und 30.10.2025, jeweils von 16:30 bis 19:00 Uhr
Kinderkirche im Hort der Grundschule Altenhof, 1x monatlich donnerstags am 18.09. und 30.10.2025, jeweils von 13:30 bis 14:30 Uhr

Malchow: Angebote für Kinder und Jugendliche

Start des neuen Konfirmandenkurses

Am 19. September 2025 um 17:00 Uhr startet ein neuer Konfirmanden-Kurs im Pfarrhaus Satow!
Zu diesem Auftakttreffen sind die Eltern herzlich eingeladen.
Der Konfikurs wird gemeinsam mit der Kirchengemeinde Malchow von Gemeindepädagogin Anke Holzapfel und Pastor Eckhard Kändler durchgeführt. Bitte meldet euch/melden Sie sich bei Interesse.
Folgetermine sind immer samstags: 11. Oktober,15. November, 13. Dezember 2025

Junge Gemeinde/Jugendtreff für alle Jugendlichen ab 14 Jahre #was geht?

Hallo! Wenn du Lust hast, deine Zeit mit anderen Jugendlichen zu teilen und auf gemeinsam coole Entdeckungen zu gehen, dann komm einfach vorbei! Wir freuen uns auf dich! Bring gern einen Freund, eine Freundin mit. Wir treffen uns am Freitag, dem 26. September 2025, um 17:00 Uhr im Pfarrhaus Satow, Dorfstraße 5!
Für Rückfragen meldet Euch gern bei Pastor Eckhard Kändler und Anke Holzapfel!

Termine für Musik in der Kirche

Der Kirchenchor ist aus der Sommerpause zurück

Die Proben finden wieder wie gewohnt, montags um 18:30 Uhr in der Stadtkirche Malchow statt. Wenn Sie gerne singen und im Chor mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte an Kantor Martin Hebert.

Aktuelles aus den Gemeinden und der Region

Kunst Heute in Lexow:
27.09. bis 31.10.2025

In Kirche und Gutshaus in Lexow loten bei der Neuauflage von Land Art Lexow drei junge Künstlerinnen das Verhältnis zwischen Mensch und Natur aus. Land Art Lexow 2025 will den Blick auf die wunderschöne Landschaft der Mecklenburgischen Seenplatte lenken und den Betrachter zu einem Perspektivwechsel in seiner Beziehung zu natürlichen Prozessen einladen. Die drei Künstlerinnen, die ihre Arbeiten zeigen, beschäftigen sich mit dem Werden und Vergehen von Natur im Zusammenhang mit Einflüssen menschlichen Handels und dessen Spuren. Die Arbeiten werden sowohl im Gutshaus, als auch im Gutshaus-Garten zu sehen sein.
Die Klang-Installation wird in der Dorfkirche zu erleben sein. Jeewi Lee's Arbeiten thematisieren Spuren als verkörperten Erinnerungen und Phänomen der Zeit, oft verbunden mit Naturprozessen. Die Arbeiten, die im Gutshaus zu sehen sind, sind aus Sand. Oft als belanglos betrachtet, ist er jedoch eine der wichtigsten Ressourcen der Welt. Mit Sand wird Beton, Zement oder Glas hergestellt, ohne Sand also keine Straßen oder Städte. Julia Schmelzer arbeitet an der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft und thematisiert Industrialisierung und deren Produktionsformen. Dabei geht es auch um KI und Robotik. Sie schafft installative Video-Arbeiten, die eine tiefgehende Auseinandersetzung mit den Schnittstellen von Kunst und Technologie reflektierten Die Arbeit von Lisa Marie Steude im Garten des Gutshauses lädt ein, die Schönheit der Natur nicht nur zu betrachten, sondern in Form einer übergroße Blütenknospe auch zu begehen. Pink kann als Farberlebnis die Nerven beruhigen, den Blutdruck senken und wirft sein warmes Licht auf die Betrachter*innen. Die Ausstellung wird eröffnet am 27.09.2025 um 15:00 Uhr. Öffnungszeiten: 27.09.2025, 15:00 – 22:00 Uhr, 28.09.2025, 14:00 – 18:00 Uhr, ab 02.10.2025 Donnerstag bis Samstag 14:00 – 20:00 Uhr. Ausstellungsort: Gutshaus Lexow, Dorfstraße 29-30, 17209 Walow OT Lexow, Telefon 039932 417037, www.gutshaus-lexow.de
Zum Programm: www.kunstheute-mv.de
Kunst Heute wird alljährlich organisiert vom Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Mecklenburg-Vorpommern e.V. Alljährlich öffnen dafür Ateliers, Künstler- und Literaturhäuser, Kunstvereine, Museen, Galerien, Schlösser, Guts- und Herrenhäuser sowie Kirchenräume ihre Türen und ermöglichen Begegnungen mit den Künstler*innen. Ziel ist es, der aktuellen Kunst im Land ein breites Forum in der Öffentlichkeit zu bieten sowie die Vernetzung von Künstler*innen mit etablierten Kunst- und Kulturorten zu fördern.

Offene Kirchen

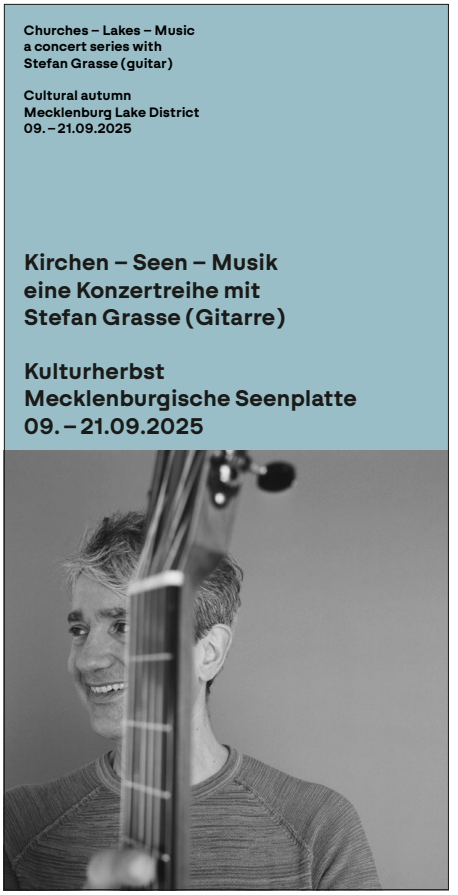
Offene Kirche Stadtkirche Malchow

Montag – Freitag: 10:30 - 16:00 Uhr, samstags 11:00- 16:00 Uhr
Ausstellung: Daniel Parasaudi, „Spielplatz"
Die Offene Kirche endet mit dem Tag des Offenen Denkmals am 14.09.2025.

Konzerte

Dienstag, 16. September 2025, 19:00 Uhr in der Kirche Nossentin
Kirchen - Seen – Musik
Stefan Grasse (Gitarre)

Kirchen wie die Stadtkirche blieben über die Jahrhunderte wie in einer Zeitkapsel erhalten. Stefan Grasse bespielt diesen Kirchenklangraum mit romantischer Musik für klassische Gitarre - eine Musik, die uns entrückt und verzaubert. Es erklingen eigene neo-klassische Kompositionen, viele mit Bezug zur Landschaft und Natur der Region und ausgewählte Werke von Tárrega, Beethoven, Chopin und Satie. Das Konzert ist Teil des Kulturherbstes Mecklenburgische Seenplatte, Kirchen - Seen – Musik vom 9. bis 21.09.2025. Der Eintritt ist frei - über eine Spende freuen wir uns!



Donnerstag, 25. September 2025, 16:30 Uhr, Kirche Nossentin

Bläserkonzert – es spielt die Bläserklasse 6b der ecolea-Schule Rostock-Warnemünde
Freier Eintritt

Termine zum Vormerken

Sonntag, 2. November 2025, 11:00 Uhr, Kirche Nossentin: Hubertusmesse und Mittagspicknick im Park

Die Gemeinden

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer
Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow
Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen OT Satow
(gruessow-satow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Helga Schubert
Gemeindepädagogin:
Anke Holzapfel (anke.holzapfel@elkm.de)
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindesekretärin:
Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)
Gemeindebüro:
17213 Fünfseen OT Satow Tel.: 039924 22 62
Dienstag: von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler,
Tel.: 039932 14187
(malchow@elkm.de)
persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats:
Beate Ismail Tel.: 0152 09058990
Kantor Martin Hebert
(martin.hebert@elkm.de),
Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin:
Astrid Engel (astrid.engel@elkm.de)
Gemeindepädagogische Stelle: in Ausschreibung
Pastor Armin Schmersow (Seelsorge in den Pflegeheimen Malchow und Alt Schwerin)
Tel.: 0151 46482303
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mut fassen, sich mitzuteilen
Bei Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum können Sie hier Hilfe finden:

- UNA (Unabhängige Ansprechstelle): 0800 0220099 (kostenfrei)
- Martin Fritz, Fachstelle Prävention Wismar: 0174 3267628
- Anais Abraham: 0176 21385316, ichtrauemich@abraham-coaching.de

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen Mail anfordern: malchow@elkm.de)

Im Notfall:

Notruf: 112

Anmeldung von Krankentransporten:..... 0395 19222

Öffentliche Anfragen: 0395 570878000,

Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.:..... 0180 5868222334.

Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117

Bürgertelefon des Landkreises 0395 570875330

Apothekenbereitschaftsdienst in Malchow

bis 14.09.2025:
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

vom 15.09. bis 21.09.2025:
Stadt-Apotheke, Tel. 19373

vom 22.09. bis 28.09.2025
Hubertus-Apotheke, Tel. 13345

vom 29.09. bis 05.10.2025
Stadt-Apotheke, Tel. 19373

vom 06.10. bis 12.10.2025
Birkholz-Apotheke, Tel. 13365

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. – Fr.	18:00-20:00 Uhr
Sa:	18:00-19:00 Uhr
So./Feiertag:	10:00-11:00 Uhr, 18:00-19:00 Uhr

Bereitschaftsdienst der Zahnärzte

Seit 2025 wird die Einteilung des zahnärztlichen Notfalldienstes in Mecklenburg-Vorpommern von der Geschäftsstelle der Zahnärztekammer vorgenommen. Auf der Internetseite der Zahnärztekammer M-V https://zaekmv.de/ können Sie kostenfrei die notfalldiensthabende Praxis in Ihrer Nähe finden. Des Weiteren startete zum 01.01.2025 die neue landesweit einheitliche Rufnummer für Patienten, die auf telefonischem Weg Auskunft zum zahnärztlichen Notfalldienst erhalten möchten. Diese Hotline ist unter 01806 123450 erreichbar und kostet den Anrufenden pro Anruf 0,20 Euro aus dem deutschen Festnetz bzw. max. 0,60 Euro aus den deutschen Mobilfunknetzen. Es wird keine Weiterleitung zur notfalldiensthabenden Praxis erfolgen. Nach Eingabe der PLZ bei Anruf aus dem Mobilfunknetz oder mit unterdrückter Festnetznummer oder alternativ durch Erkennen der Vorwahl bei Anruf aus dem Festnetz werden dem Patienten - nach einer Ansage mit der Definition, was ein zahnärztlicher Notfall ist - die beiden nächstgelegenen notfalldiensthabenden Praxen mit Namen, Anschrift und Telefonnummer genannt. Anschließend endet das Gespräch.

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 08.10.2025, in der Zeit von 14:30 bis 18:30 Uhr in der Begegnungsstätte „Vogelhaus“, Friedenstraße 14 in Malchow. Bitte Termin reservieren!